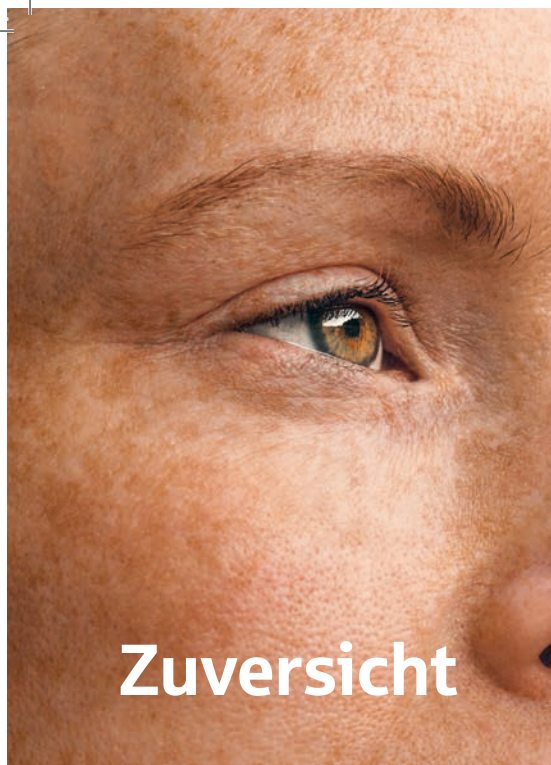


Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





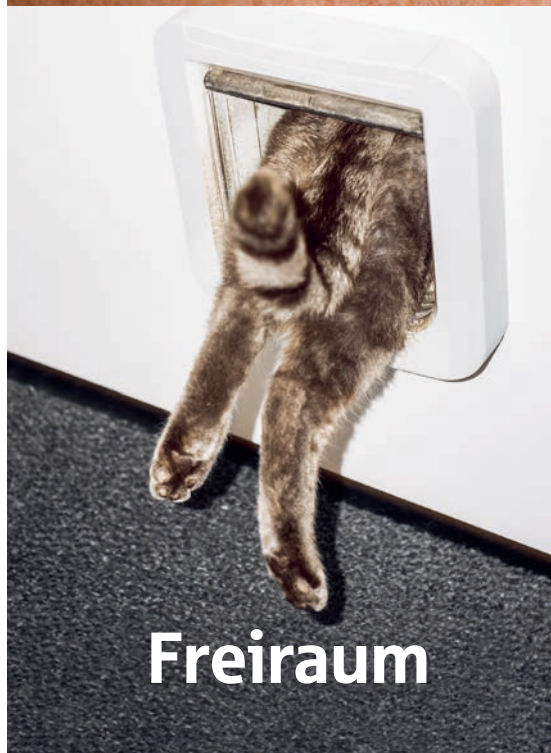
Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-gm.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Gummersbach**



Während der Jahreshauptversammlung des TuS Belmicke wurde Rainer Tomasetti mit dem Stadtdukaten ausgezeichnet.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 22. Juni, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 15. Juni, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Stadtdukaten geht auf die „Hohe Belmicke“ an Rainer Tomasetti

Schwer behangen mit der Bürgermeisterkette und dem Neustädter Stadtdukaten in

der Tasche, flankiert von Stadtsoldaten und Marketenderinnen und seinem laut Flügelhorn spielenden Allgemeinen Vertreter Uwe Binner, zog Bürgermeister Matthias Thul vom Belmicker „Schwedenkreuz“ aus in Richtung St. Annaheim. Dort tagte am Freitag vor dem Stadtgeburtstag der TuS Belmicke mit seinem Vorsitzenden Rainer Tomasetti. Mit lautem Getöse überraschte der Tross die Vereinsmitglieder in der gerade laufenden Sitzung. Niemand ahnte bis dato, warum der Bürgermeister sich, in offizieller Mission auf die „Hohe Belmicke“ bemühte.



Für den Stadtgeburtstag hat sich ein Brauch entwickelt. Einzelpersonen, Vereine und Initiativen werden vom Bürgermeister im Rahmen des Stadtgeburtstags in besonderer Weise geehrt. Dabei geht es im Kern darum, jemanden zu würdigen, der außergewöhnliche, besondere Leistungen über einen längeren Zeitraum erkennen lässt. „Für die heutige Ehrung mit dem Stadtdukaten gab es eine komplette Einstimmigkeit“, so Thul. „Und als klar war, dass es auf die ‚Hohe Belmicke‘ ging, wusste ich sofort: Da müssen wir etwas Besonderes machen.“

„Hier auf der Hohen Belmicke lebt die Dorfgemeinschaft vom Engagement. Wandern, Sport, Karneval, Brauchtum, Schützenfest, Treffen der Gemeinschaft. All das macht den Ort lebenswert und liebenswert“, erklärt der Bürgermeister sein Erscheinen. „Alles das gibt es hier und alles das strahlt auch aus bis in die Stadt, aber letztlich noch viel weiter. Vereine funktionieren nur, wenn es Menschen gibt, die sich dafür einsetzen. Wegen einem bin ich heute aber hier. Lieber Rainer (Tomasetti), es geht um dich!“

22 Jahre an der Spitze eines Vereins zu stehen, ist in der Tat außergewöhnlich. Es ist nicht nur der TuS, um den er sich kümmert. „Du warst Schützenkönig, bist Karnevalspräsident und im Kirchenvorstand tätig. Du singst aktiv im Gesangsverein Benolpe-Wiedenest und wenn der Kirchenchor Cäcilia Unterstützung braucht, bist du dabei“, begründet Thul die Entscheidung. „Du bist intensiv in den Vereinen engagiert, nachhaltig, langfristig und einfach gut. Zudem bist du durch und durch Belmicker und bereicherst diesen Ort. Das ist außergewöhnlich und aller Ehren wert.“

Es ist außergewöhnlich, diese Ehrung nicht in der Altstadt zu machen, sondern vor Ort. Denn eigentlich müsste Rainer Tomasetti beim Stadtgeburtstag am Losemundbrunnen stehen und seinen Stadtdukaten empfangen. „Als klar war, wer dieses Jahr besonders geehrt wird, habe ich sofort Kon-

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2022

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Juni 2022

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Mit lautem Trompetenspiel zog der Tross durch die Belmicke in Richtung Annaheim.

takt aufgenommen. Unter einem Vorwand habe ich versucht, Rainer für morgen in die Innenstadt einzuladen. Aber egal, was ich mir ausgedacht habe, Rainer sagte immer: Das geht nicht. Ich habe Hochzeitstag. Ganz eindeutig wurde mir erklärt: Rainer feiert mit seiner Frau, seinen Kindern Laura und Lena und seinen Enkelkindern. Hier weiß jemand, wie wichtig bei all dem ehrenamtlichen Engagement diejenigen sind, die das erst möglich machen: Die Familie. Insofern gebührt ein Teil der Ehre auch deinen Lieben.“

Im Anschluss an seine Laudatio verlas der Bürgermeister die Urkunde und überreichte Rainer Tomasetti den Stadtdukaten. „In Würdigung deines Jahrzehntelangen, engagierten Wirkens zur Bereicherung des gesellschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen Lebens für deine Heimatstadt Bergneustadt und deinen Heimatort Belmicke verleihe ich dir, Rainer Tomasetti, im Rahmen des 721. Stadtgeburtstages den städtischen Dukaten 2022.“

Rainer Tomasetti war tief gerührt. „Ich bin total überrascht und bedanke mich recht herzlich. Ich kann das ganze nur als Ansporn nehmen, dass noch ein paar Jahre

so weiterzumachen und bedanke mich bei all meinen Mitstreitern. Ich engagiere mich gerne und hoffe, dass sich in Zukunft auch die jüngeren Leute aus Belmicke und Umgebung da vielleicht ein kleines Vorbild nehmen und die Vereine weiterleben lassen.“

721 Jahre: Bergneustadt-Feier mit Rückblick und Ausblick

Von Ute Sommer

Die „einfachen Bürger“ und „Bauern“ hatten sich längst zu mehreren Hunderten am Losenundbrunnen in Bergneustadt zusammengefunden, während die „Amtsmänner“, begleitet vom Trommelschlag der Standartenträger, Marketenderinnen und Landsknechte des Heimatvereins „Feste Neustadt“, vom „Volk“ neugierig begafft, im Zentrum der Altstadt einmarschierten. „Sie trauen sich hierher, weil wir schonend mit ihnen am Brunnen umgehen“, sagte Utz Walter, Vorsitzender des Heimatvereins und hieß den ersten Bürger Matthias Thul, samt einiger Ratsmitglieder und Vertreter der Parteien willkommen.

Mit Blick auf die historischen Hintergründe der Stadtgründung im Jahr 1301, die als märkischer Vorposten gegen den Kölner Erzbischof gedacht war, schlug er den Bogen in die Gegenwart. „Was tun wir zur Absicherung unserer Demokratie?“, appellierte er, sich aktiv an der anstehenden Landtagswahl zu beteiligen. Vorher jedoch gelte es, den Stadtgeburtstag ausgiebig in Gemeinschaft zu feiern. Für das abwechslungsreiche Rahmenprogramm dankte er dem Leiter des Heimatmuseums Walter Jordan, für die Dinge des leiblichen Wohles den engagierten Ortsvereinen.



Utz Walter

Nach der musikalischen Visitenkarte des Bläserkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt unter Leitung von Dr. Annemarie Sirrenberg, hieß es Bühne frei für eines der bekanntesten Kunstwerke Bergneustadts.

Dietmar „Hilli“ Hillnhütter, seines Zeichens Künstler, Tüftler, Erfinder, bunter Vogel und ehemaliger Lehrer, versteigerte seine Haarpracht bereits zum siebten Mal für den guten Zweck. Diesmal lobte „Hilli“ den Schnitt von Haupthaar und Bartpracht zugunsten der baulichen Erweiterung des Heimatmuseums aus.

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 11. Juni und 2. Juli.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de](https://www.onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de) oder für den Bürgerservice: [termine.bergneustadt.de](https://www.termine.bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden. Es gilt aktuell Maskenpflicht und die 3G Regel im Rathaus.

Mit dem Bergneustädter Stadtdukaten sind bisher ausgezeichnet worden:

1982 Paul Sprunkel	2006 Zirkus Orlando/Heike Symnick
1983 Georgios Alewridis	2007 Bruno Hünermund
1984 Gerhard Werner	2008 Dieter Müllenschläder
1985 Hubert Halbe	2009 Landsknechte u. Marketenderinnen/ Hauptmann Frank Wiesner
1986 Werner Ohrendorf	2010 Ulrich Geiger
1987 Karl Ruland	2011 SV Wiedenest/Andreas Clemens u. TV Wiedenest-Pernze/Karl-Heinz Opitz
1988 Else Mohr	2012 Sport- u. Förderverein Freibad Berg- neustadt/Hans-Otto Becker
1989 Helmut Eckhoff, Christoph Volke	2013 Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt/ Stadtbrandinspektor Michael Stricker
1990 August-Wilhelm Welp	2014 Neustädter Tafel/Walter Vöbel
1991 (kein Neujahrsempfang wg. Golfkrieg)	2015 Historischer Arbeitskreis des Heimat- vereins/Horst Jäger
1992 Dr. Wendel Schindele	2016 Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Flüchtlingsbetreuung
1993 Ricarda und Dr. Allan Spence	2017 Familie Bohle
1994 Herbert Wolff	2018 Die beiden Neustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski, alias Minchen und Karl von der Dörspe
1995 Ilse Schöler	2019 Erhard Dösseler
1996 Ralf Zimmermann	2020 (keine Stadtgeburtstagsfeier wg. Corona)
1997 Walter Köster	2021 Friedhelm Julius Beucher
1998 Erika Hellwig Margret Stöcker	2022 Rainer Tomasetti
1999 Rolf Immicker	
2000 Ingo Bockemühl	
2001 Anja Harteros	
2002 Walter Jordan	
2003 Ludwig Pawlik	
2004 Hildegard u. Dietmar Baumhof	
2005 Johannes Köhler, Rainer Donges	



Der Heimatvereinsvorsitzende Utz Walter verabschiedete die beiden Neustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski aus ihrem langjährigen Engagement am Stadtgeburtstag als Minchen und Karl von der Dörspe mit der Ehrenmitgliedschaft im Heimatverein.

Unter dem Applaus der Zuschauer beteiligten sich Heinz Kowalski, die wackeren Landsknechte, Hillis Ehefrau, Bürgermeister Thul, einige Kinder und Friedhelm Julius Beucher am „Schnippschnapp-Haare ab“, was die Taler im herumgereichten Klingelbeutel nur so klimpern ließ.

Für erstaunte Ohren und kräftigen Beifall sorgte die 14-jährige Greta Brate, die das Publikum mit einem Gedicht in „Nyestädter Mundart“ unterhielt.



Die 14-jährige Greta Brate bekam kräftigen Applaus für ihren Vortrag.

In seinem Grußwort rekapitulierte Rathauschef Matthias Thul das Bürgerbeteiligungsverfahren im Rahmen des Tages der Städtebauförderung, an dem am Nachmittag im Garten der Villa Krawinkel alle Bürger unter anderem Vorschläge zur künftigen Entwicklung der „Stadtteileingänge in der Altstadt“ und zur „Neugestaltung des Gartens der Villa Krawinkel“ einbringen konnten.

Des Weiteren präsentierten Verwaltung und Stadtteilmanagement den Verfügungsfonds und die Grünfibel im Zusammenhang mit dem Hof- und Fassadenprogramm. Trotz teilweise kontroverser

Positionen rief er die Bürgerschaft dazu auf, die Neugestaltung weiterhin kritisch-konstruktiv zu begleiten.

Ist die Verleihung des Bergneustädter Stadtdukats an verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt normalerweise integraler Bestandteil des Stadtgeburtstages und unterliegt strenger Geheimhaltung, war der diesjährige Preisträger laut Informationen des Bürgermeisters wegen wichtiger privater Termine verhindert. Gekonnt ließ der Bürgermeister die Zuhörer an der „Geheimsache“ teilhaben, bei der er tags zuvor in Begleitung der Landsknechte und Marketerinnen in die Hauptversammlung des TuS Belmicke geplatzt war, um dessen konsterniertem Vorsitzendem Rainer Tomasetti mit dem Stadtdukaten auszuzeichnen.

Ebenfalls traditioneller Programmpunkt des Stadtgeburtstages ist das „Brunnengespräch“ der Originale Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski), bei dem jede Menge „schmutziger

Wäsche“ in Bergneustädter Mundart gewaschen wird. Die Gummersbacher Corona-Proteste durch das „Medizinische Fachpersonal Oberberg“ verbuchten Minchen und Karl als notorische Besserwisser der Kreisstädter: „Dat dai Chummerschbacher hii in der Jäjend meenen, dai Schlauesten te sinn, datt wirrtten fii joo alt lange“. Weiter nahmen sie den Discounter-Neubau in „De Dörschpe“ und die „Niije Midde“ aufs Korn, palaverten über „wichijje Lüü in dr Schtaat“ und „dai Eeke im Schmittenloark“ und kladderten auf Platt über Rängeleien im Stadtrat. Fraglich war die Fortsetzung der originellen Mundart-Dialoge, denn mit dem „Tschüss tesaamen unn bliift jesund“ beendete das Duo sein letztes Brunnengespräch.



„Hilli“ ließ sich für einen guten Zweck, hier von Ehefrau Claudia, die Haare abscheiden.

Spontan wurden im Anschluss ihre Nachfolger präsentiert, die das Brunnengespräch in anderer Form fortsetzen werden. In welcher Form genau, wird noch erarbeitet.

Antje Schnellenbach, bekannt als Stephinchen-Führerin und Elferatspräsidentin der „Lustigen Stephinchen“ der Pfarrgemeinde St. Stephanus und Helga Sterling-Schmuck versprochen, die Ereignisse in der Feste genau zu beobachten.



Antje Schnellenbach und Helga Sterling-Schmuck werden künftig die Ereignisse in der Feste genau beobachten.



Brunnengespräch der beiden Bergneustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski in Neustädter Mundart

Karl: Chunn Oowend Minchen! Et äss joo schön dikk te sein.

Minchen: Joo, Chunn Oowend Karl. Tja Karl, dat jeht mii mätt dii genau soo.

Karl: Ak häa joo baal nich jedacht, datt fii twee Aalen et nach änn hii urwen opp dn Bärch jeschafft hääen.

Minchen: Datt höört sirrk joo baal soo aan, ass wann et so langsam mätt uns tween opp et Änge taujing.

Karl: Ja äss datt dann änn Wunger? Noo bloos noch Jee twee, Jee twee plus, Jee 3 – ohje, ohje – unn Affstand haalen unn Muulkorf fürrm Jesicht; unn nuu ukk noch dai Kraich in dr Ukraine, doo kriit mr doch so langsam dat Jefeil, et jing opp ät Änge tau. Wai häa jedacht datt fii soone Driite noch erleärwen mauten. Awwer fii hänn uns bis jetz nich ungerkriin looten, datt süüt mr ukk doodraan; Fii stonn hii!

Minchen: Unn datt Schönste äss: Fii stonn hii! Am Brunnen, aan dr frischen Luft unn nich wiir im düsteren Jäjerhoff. Datt woor joo schlimm so chanz oone Lüü. Chutt, datt fii wäänichsdens änn paar Landsknechte unn Marketenderinnen tau unsem Schutz ümm uns rümm haaen.

Karl: Awwer ät woor joo ukk än besonderen Jeburtsdaach fann dr Schtaat. Dr sierwen hundertwüntichsde. Dänn kunn mr joo nich eenfach utfallen looten. Unn fii haaen datt Jluck, datt sirrk ukk noch drei fann dänn Winerschder Plattblaachen jefungen hänn, ät Romy, dr Justus unn dr Mattes, dai chrooten Spass haaen, doobii te sinn. Danke danke aan dai Drei. Unn dai Torsten Schördling hätt datt Chanze opp nen Film jedräjet. Unn nuu äss alt wiir een Joor ferchangen unn jüstern woor dr sirwenhunderteenentwüntichsde Jeburtsdaach fann dr Schtaat, dänn fii nuu dirrn Daach fiiren.

Minchen: Joo Karl unn nuu mauten fii datt daun, watt fii luuter jedoon hänn: Dräkelijje Wäsche wäsch. Awwer datt äss dirrt Mool chaarnich soo eenfach. Datt dräkelichsde Wäschedeel äss Corona ukk dirrt Joor. Unn wii sall mr datt wäsch? Mr weet, datt doo watt äss, awwer mr süüt nix unn wann mr watt foilt, äss ät te späa. Doo äss ät dann chutt, datt ät Lüü

jürrt, dai schlauer sinn, ass fii alle tesaamen. Unn dai hänn doofürr jesorcht, datt ät siit üerwer eenem Joor watt tam Impfen jürrt, watt jäjen datt Corona-Virrus hülpet unn fille Menschen jerettet hätt.

Karl: Tja Minchen, datt saie äk chanz genau soo unn däshalf kann äk nich ferstonn, datt ät in chanz Deutschland ukk Lüü joof, dai Weärke fürr Weärke jääjen datt Impfen protesteert hänn. Manche soochaar unger dämm Noomen “Medizynisches Fachpersonal Oberberg” in unse Noowerschaft Chummerschbach. Datt dai Chummerschbacher hii in dr Jägend meenen, dai Schlauesten te sinn, datt wirrt fii joo alt lange. Off ät awwer schlauer äss, sirrk aantesteärken, ass sirrk impfen te looten, jelööwe äk nich.

Minchen: Unn doofan affjesain – wirrt fii uut Erfahrung – dat ät churt woor van Kind aan jenn alles – jeimpft wurrd tesinn watt koom, oone datt uns eener jefroocht hätt. Datt wurte van Urwen raff bestimmt – unn datt woor churt soo – süss wöören fie villichts alt lange dood! Unn tau den Lööper in Chummerschbach: Wann dai würllich moie jearwest wöören, köömen dai charnich mee opp die Idee noch demonstreeren te chonn! Än chrootes Thema im lätsden Joor woor uk wiir dai “Nijje Mitte”. Nodämm in twüntich twüntich dai aale Müllersch Fabrik, woor dai Koophalle drinn woor unn ukk dai Hüüser, woor dr Bestjen froier drin woor am Deutschen Eck unn ukk datt Müllersch Bürohuus, woor die Polizei Joore drinn jehaust hätt, affjerirrt wooren, dää sirrk lange Tiit eerscht änn nix mee doo. Awwer im Freujoor twüntich eenentwüntich wull dai Investor Daub än Kunststück probeeren: Späaer ass jeplant aantefangen, awwer froier feerdich te weeren. Am Änge fann dirrsem Joor sall nuu alles feerdich sinn.



Karl: Tja Minchen wii datt so äss: Eerschdens kümm ät angersch unn tweetens ass wii mr denkt. Unn so woor ät ukk hii im Juni fürrjes Joor. Doo stung in dr Zeitung, alles kööm späaer unn würte düürer. Watt woor passeert? De Dörschpe woor schuld! Dai häa fürr Millionen Jooren opp dämm Bauchrund Auenlehm, weet dr Deuwel watt datt äss, unn sandijjen Kies aanjeschwemmt, Material woor mr soonen chrooten Aldi-Bau nich dropp buchen künn. Doo müchden nuu teerscht änn 360 Betonpööhle in dn Bauchrund 3 Meter fuffzich deip injebuchet weeren, watt dai Kleenichkeet fann twüntich Millionen düürer würte unn ukk lange duerte. Unn ooh Wunger: Dai Aldi unn ukk dai Nijjes-tätter Investoren hänn taujestimmt, dai hänn ät joo, oover sai maaken ät wii dr Aldi. Dai maakde siine Krööme im April eenfach um twüntich bis fuffzich Prozent düürer unn hollte sirrk dat Jeld opp dai Wiise fann uns allen.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Minchen: Jo, Jo, genau, ät trirpet kaine Armen. Dootau koom noch, datt ukk im Bebauungsplan noch Fäaler jemaaket wurten, ann dänn den dai Döorschpe ower nich schuld woor. Ät jing doobii ümm dai Wonnungen üwer dm Aldi, joo ower nää. Doo mauten Sirk woll dai "Fachlöö" in dänn Ämtern aan äre eejeme Nose packen. Ät künn alles soo schön sinn, wann ät bloos kaine Fäaler jööf. Datt woor soon richdich dräkelijes Stück Wäsche.

Karl: Fill schöner unn kain Fäaler fann dr Verwaltung woor dai nööchste Jeschichte. Doo haa dr Bürjermäster dn chrauen Star unn Bekanntesden uut dr Schtaat innelaaen, ümm sirk ännns mätt dämm te ungerhaalen, filichts awwer ukk, ümm fann dämm te leeren, wii mr soo bekannt würrt, Unn doobii haa hai heemlich dai Frau fann bekanntesden Bürjer uut dr Schtaat mättjebracht. Unn wai woor datt nu? Äkk jelöowe, itt sinn alle dropp jekommen: Unse Friedhelm Julius Beucher unn siine Hanne. Unn watt woor dai Hingerchrund fann däre Jeheemniskrämerije: Dr Bürjermäster hätt ämm dn Schtaat-Dukaten ümmjehangen.

Minchen: Weesde watt mikk am meesden jewungert hätt? Datt dr Friedhelm Julius dn Schtaat-Dukaten noch nich haa. Datt wurde joo wall höchsde Tiit. Unn doo fii jerade biim Friedhelm Julius sinn: Am eenentwüntichsden Juli stubg hai alt wiier im Middelpunkt in dr Schtaat. Doo hätt hai im Jäjerhoff – wo süss? – siinen fiifensierwentsichsden Jeburtsdaach jefiirt, mätt jefoilt dausenden fann Lüen.

Karl: Awwer doomätt woor datt Joor joo noch nich am Änge. Im Auchust woor hai alt wiier in dr Zeitung te sain. Dirt Mool sochaar mätt siinem Fründ Frank Walter Steinmeier, unsem Bundespräsidenten. Twee Präsidenten unger sirk. Doobii jing ät ümm dai Reise fann dr deutschen Mannschaft tau dn Paralympischen Spielen noo Tokio, mätt dm Friedhelm Julius ass Böwwerschder fürne draan. Datt chance schiint hai churrt üwerstangen te hänn.

Minchen: Datt woor awwer immer noch nich alles. Im November hänn se änn in Potsdam noch ännns fürr dai nööchsten Joore taum Präsidenten fann Behingertensport jewählt. Opphöören kümmt fürr änn nich in Frooche. Unn datt muchde joo dann ukk mätt nem Bild in de Zeitungen. Eenmool Präsident, immer Präsident, oone änn lööpet nix.

Karl: Awwer ät jürrt ukk noch meewichtije Lüü in dr Schtaat. Unn twee fann dänn hätt dr

Heemetfereen im November Ehrenmättjilidern jemaaket. Unn datt sinn twee, dai datt wirklich ferdaint hänn: Dr Dösselers Ehrhard unn dr Jäfersch Horst. Watt dai twee fürr dn Heemetfereen unn doomätt ukk fürr de Schtaat jedoon hänn unn noch daun, kann mr chaarnich hooch jenauch aanreärken. Bloos änn poor Stichwoorde: Dr Erhard ass Nachtwächder, Käken- unn Schtaattführungen unn Kulturfahrten. Dr Horst äm Historischen Arbeitskreis – hai säät joo luuter "Historischer Arweetskreis" – unn Heinzelmännchen liskeller.

Minchen: Awwer ät jürrt joo noch eenen Wichtigjen in dr Schtaat unn datt äss dr Bürjermäster. Unn dai muche sirk üwer Zankerijen im Root ärjenn unn dämm Ärjer hätt hai ukk im November-Heimatblättchen ännns Luft jemaaket. Doo haa ät alt im September Jespröcke mätt Jeschäftslüen jejeärwen, dai in dämm aalen Blaumenchaaren fann dr Järtnerei Klaas, tüscher dm Krowinkels Saal unn dr Brückenstroote, änn chrootes Huus mätt Jeschäftden unn Wonnungen buchen wullten. Dr Thul woor froh doodrüwwer unn meint, datt wöör jenuu datt, watt de Schtaat brüchde. Awwer im Root joof ät mee ungerscheidliche Meinungen ass Parteien unn tooch sirk üwer Weärken hirrn, awwer ät joof kaine Eenijung. Datt Hüü unn Hott wollten sirk dai Investoren nich mee aandaun unn hänn ät Handdak jeschmirten, watt dn Bürjermäster jeärjert hätt.



Für musikalische Unterhaltung sorgte der Bläserkreis der Evangelischen Kirchengemeinde.

Karl: Mätt Recht hätt änn dann im September oppjerächt, datt sirk uut dm Root wirke fann dr UW-Je unn dr FWGB üwer de unsozialen Medien in de Hoore jerooen wooren. Mr maut sirk dai Frechheit ännns fürstellen: Doo schriift eener fann dr UW-Je in Fatzebukk, watt de chance Welt mätteleärsen kann, "dai dummen Türken fann dr FWGB" wüllten dai fann dr UW-Je mätt Verleumdungen provozieren. "Menschenverachtende UW-Je Rassisten" hääen se jeschriewen – ukk üwer Fatzebukk. Soo, nu woo dr Knaatsch doo unn alle twee hänn sirk jääjensiitich aanjezeicht. Unn dr Bürjermäster Thul ass Zeuje middendrin. Doomätt awwer noch nich jenauch, wooren sirk ukk noch dai twee Fraktionsfürsittenden fann UW-Je unn FWGB in de Quere jekommen unn ät wöör dai Satz te hooren jewärst: "Mr künn joo ännns fürr de Döör chonn." Ne Klöpperei? Awwer ukk datt woor noch nich ät Änge, ät joof noch änn chrootes Drama: Dr Mertens Hans Helmut äss uut dr UW-Je uutjeträen, will datt hai fiise Sprürke üwer Türken mätt siinem christlichen Menschenbild nich fereenbaren künn. Recht haaer, awwer watt änn Drama! Unn ät hää joo alles noch fill schlimmer kommen künnen fürr de Schtaat, wann hai ukk noch siin Amt ass Vizebürjermäster doohirrn jeschmirten hää.

Minchen: Dr Bürjermäster hätt dann awwer fürr dr Sitzung fann Root am sässden Oktober noch äns allen innt Jewissen jeredet unn de Mättjeeder fann Root taur Mäbijung jemahnt unn doomätt jezeicht, datt hai mätt so Knottereien nich eenferstangen äss. Aanschiend hätt siine Rede Wirkung jehatt. Dai Fürsittenden fann dr UW-Je unn fann dr FWGB hänn sirk de Hand jejeärwen. Änge churrt, alles churrt? "Mr süüt ännns", saache dr Blinge. Datt Hauptthema tüscher dann Schriithäänen – wohirrn mätt dr Moschee – äss joo noch nich fann Dösch.

Karl: Dai Bürjermäster hätt ät nich leicht. In ner angeren Saake wullten se ämm sälwer üwer änn Jerücht noch watt aanhängen. Doobii jing ät ümm dai Eeke im Schmittenloark. Datt woar eene fann säss Friedens-Eeken, dai achtirrhunderteensirwenzich noo dämm Änge fann Deutsch-Französischen Kraich in dr Schtaat jeplant wurtten. Unn nuu kümmt ät: Dr Bürjermäster wöör doofür, dai Eeke afftemaaken, will datt dai ner am Schmittenloark jeplanten Seelbahn fann Schtaatchrauen in de Altschtaat im Wääch stüng. Noo drei Chutächten staltte sirk ruut, datt dai Eeke krank woor, drüue Äste haa unn fann Pilz befallen woor. Dai Fachlöö haaen jesacht, dai Eeke wöör mich mee sirkker unn müchde deshalf



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Honoratioren der Stadt zogen vom Jägerhof zum Losemund Brunnen.

wäch. So bleef dm Bürjermäster nix angeresch überwerich ass dai Eeke affmaaken te looten, watt joo Änge Feweraar ukk passert äss. Also mätt ner Seelbahn, dai ukk nich jeplant woor, haa datt nix te daun. Doo kann mr noch ännss sain, woo flott eenem watt aanjehangen würrt, watt chaarnich woor äss. Eejentlich schooe. Datt hääe soo ne schöne Überschrift jeje-ärwen: "Eiche maut weichen, will datt dr Thul hängeringend aan dr Seelbahn hängt" unn dann datt Bild füllr Oochen. Woo dai Eeke jestangen hätt, süht ät hüte noch soo uut wii bii Hempels ungerm Sofa.

Minchen: Joo, Karl, ät äss alles nich soo eenfach. Datt woor ät ukk nich im November im Haups- unn Finanzuutschuss. Doo kreejen se sirrk in de Hoore wääjen dr Chrundstüüer B. Mätt darr wooren fii joo soochaar ännss Deutscher Meister. Dai UW-Je unn de Schwatten wollten runger mätt dr Stüüer. Dai Rooen unn Chroinen meinten, wann mr se nuu noo ungen schruuft, müchde mr se nächstes Joar wiir aanheärwen. Jedenfalls kunnten se sirrk noo stundenlangem Hin unn Her nich eenijjen unn hätt datt Problem dm Root taujeschoorwen. Doo jing datt Jezänk wiiter unn am Änge wooren dr Bürjermäster unn sirrwentiirn Rööte füllr ne Senkung, sässtiirn wooren doojäjen unn dai chanze Ärjer füllr nen Appel unn än Ei wäänijjer Stüüer füllr uns. Vill Jetööse füllr wirrnich!

Karl: Soon richtig fuules Ei hätt sirrk de Kärkhoffsverwaltung füllrjes Joar im Härwest innt eejene Nest jeläät. Doo stungen opp eenmool aan fillen Stellen omm Kärkhoff so witte Schilder woo dropp stung, datt wääjen "zahlreicher Beschwerden" unerlaubt abjeleechter Chraafschmuck opp dann Wiirsenchrääwern aff dm drissichsden November eenentwüntich sofortens wiir offerüümt würrte. Watt? Uutje-reärknet in darr Tiit, wann de Aanjehörrijen füllr Chrisdaach füllr äre Vertorwenen Blumen unn Jestecke opp de Chrääwer lääjjen, sullte datt ferbooen weeren? Watt sall mr dootau sääen? Ukk de Blaumenjeschäffde hänn sirrk doodrüerwer sirrker soo richdich jefroit. Unn? Oh Wunger, änn paar Daache spääer haaen se opp dai witten Schilder änn nijjer, jeärles dropp jetackert. Unn doo stung dropp. Datt dai Chrääwer nuu aff dm dritten Januar affjerüümt weeren süllten. Off doo eener ännss siin Jehirn innjeschaltet haa? Joorelang woor ät soo, datt dai Chraafschmuck opp dane Wiirsenchrääwern tüscher Oktober unn Meerz liien kunn, also in darr Tiit, woo nich

jemäht würrt. Datt jing ukk unn äkk wüssde ännss jeerne, wai sirrk doodrüerwer beschwert haa, wii opp dann Schildern stung.

Minchen: Joo, Karl, mr maut sirrk manchmal wungern. Datt muchde mr sirrk im Jannewaar ukk, wann mr am Pustebäumenkreisel am Deutschen Eck füllrbiikoom. Dai Pustebäume woor wäch. Doo woor am Samsdaach, dm fiiftiirnten, än Jüngelchen extra uut Tschechien in de Nijjeschtaat jekormen, ümm unse schöne Pustebäume mätt siinem Auto kaputt te föören. Un datt, mr kunn ät sirrk alt denken, im besorpenen Kopp. Unse schöne Pustebäume mätt dann Wappen fann allen Nijjestädten opp dr chanzen Welt – kaputt! – unn muche offeriiten weeren. Off se noch ännss wiir oppjebuchet würrt, äss noch nich kloor. Ät wöör joo schaae, wann datt nich mee jeröö. Ne kleine Horrpung äss noch doo. Ät loopen noch Jesprüöke mätt dr Versirkerung fann dämm Kunstföörer.

Karl: Mätt ner kleenen Horrpung woor ukk dr Präsident fann Behingertensportverband, unse Friedhelm Julius, mätt siinen jungen Sportlern noo Beijing jefoort. Tau Beijing maut mr noch sääen, datt äss chinesisches Platt unn hätt opp Hochdeutsch Peking. Doo wooren joo dai Paralympics, unn dr Friedhelm woor hirrn unn wäch, watt füllr allem dai Jüngsten

uut dr Mannschaft doo im Schnee jeleistet hänn. Nijjentiirn Medaillen, doofan feer juldene, hänn se uut Peking mättjebracht. Heärtlichen Jüickwunsch noodräächlich ukk fann uns. Unn neärwenbii muche hai ukk noch mätt angeren doofüllr sorjen, datt bii dann Spiirlen dai nich mättmauken kunnten, dai doo nich hirrnjehoorten. Äkk haa mii joo Sorjen ümm unsen Friedhelm jemaaket. Nu woor hai tweemool hingereen in Längern, woo de Lüü ümm de Oochen watt angersch uutsein ass wii fii. Noo füllrjes Joar in Japan, nuu dirrt Joar in China, dache äkk, hai künn sirrk so ferängern, datt än kainer mii kennt. Ät äss churr jechangen, offwall, äkk meine, siine böweren Oochenlider wöören watt nööher aan dn ungeren Oochenlidern ass wii fröier. Besonders wann hai lacht. Süüh ännss!

Minchen: Jetz woo duu ät säss, kann datt jeder eener säin, awwer datt ängert nix doo-dran, datt hai dr am meesden bekannteste Nijjestätter äss unn änn sochaar noo Peking noch mee Lüü kennen as wii füllrherr. Hai woor joo im Fernsehen opp allen Kanälen te sein, bis hirrn taum Middachsmajazin unn dr Daachesschau. Mee jeet nich, unn dann Sprurk fann dämm "bunten Hund" kann äkk mii sparen. Hai äss unn bliift dr bekannteste Nijjestätter, wann sirrk nix ängert.

Karl: Joo, Minchen, doo künsde Recht hänn. Awwer bii uns tween ängert sirrk nuu alt watt. Fii höören opp. Joor füllr Joar hänn fii twee dai Saaken, dai im lätsden Joar in dr Schtaat passeert wooren, opp Platt opp de Schüppe jenormen. Bii mii jimg datt alt niirjentiirnhundertsirrwennijenzich loss, ass im Joor füllrher dr Sprunkels Paul taum lätsden Mool doobii woor. Nun woor dr Immickersch Rolf opp eenmool alleene unn stung dann eenes Daaches tau miinem chrooten Schrecken bii mii opp dr Matte unn saache, äkk wöör nuu dr Noofolljer fann Paul. Dr Rolf fruch nich, hai bestimmte datt. So stung äkk dann taum erschden Mool am tiirnten Mai niirjentiirnhundertsirrwennijenzich mätt Bierwen in dn Beenen neärwer dm Rolf hii am Brunnen. Datt äss saache unn schriiwe dirrt Joar alt fiiwentiwüntich Joore her. Woo ess bloos dai Tiit jeblierwen?

Truurich woor de chanze Nijjeschtaat, ass uns dann dr Immickersch Rolf niijentiirnhundert-nijjennijenzich füllr immer ferlooten hätt. Nu stung äkk opp eenmool ferlooten doo unn woor froh unn dankbar, datt ät Rippels Jerda





bereit woor, ass Minchen mätttemaaken. Noch änn's danke doofür!

Minchen: So stung äkk danntweedaust taum eerschden Mool mätt hii am Brunnen, nuu ukk alt siit tweeentwüntlich Jooren. Fii twee haaren dann datt chroote Jlück, tweedausenteens taum siirwenhundredsden Jeburtsdaach dr Nijeschtaat ät Brunnenjespröök füllm Roothuus tesammen haalen te können. Datt woor sirrker dr Höhepunkt. Ät woor watt Besonderes, awwer datt Brunnenjespröök hätt joo nich ümmesüss so. Ät jehöört hii aan

dn Luuseme – dn Losemundbrunnen – unn Schpass jemaaket hätt ät jedes Joor, besonders, will datt nr unsen Böwwerschden dn eenen oor angeren opp Platt änn's unger de Weste däuen kunn! Echaal opp dr Siechfried Noss, dr Anton ower dr Holli – alle hänn se jelacht, ukk wann ät nich immer taum Lachen woor.

Watt uns watt jeärrert hätt, datt äss, datt uns datt biim Thul nich soo richdich jeroopen äss. Awwer mr wüürd joo ukk nix mee jewahr. Siitdämm dr Knoops Harald fann dr OVZ

nich mee doo is, steet kaum noch watt uut dr Nijeschtaat in dr Zeitung. Watt uns in dn lättsden Jooren fill Schpass jemaaket hätt, datt woor, datt fii dn Plattblaachen fann dr Wiinerschder Jemeinschafts-Chrundschaule änn kitzchen fann unsem Platt mätt opp ärren Wääch mättjeärwen kunnten, wobii uns tween ät Thomas Ruthchen düchdich jehulpen hätt. Danke, Ruthchen!

Karl: Joo, Ruthchen, Dank ukk fann mii. Uns Dank jüllt ukk dm Direktor fann darr Schaule, Mathias Greven. Schön äss ukk te sain, datt eent fann unsen eerschden Plattblaachen, ät Chreta Brate, uns dirrn Oowend noch zeicht, datt uns Platt nich chanz ungerjeet, ukk wann ät Minchen unn äkk nuu opphören. Danke, Chreta! Unn nich te ferjeärten: Chanz chrooten Dank aan Walter Jordan füll all siine Hülpe in all dänne Jooren!

Minchen: Dämm allen kann äkk mik bloss aanschleiten, awwer ukk miinen Blääserfründinnen unn -Fründden vamm Kärkenblääserchoor danken, datt sai tau unsem lättsden Brunnenjespröök noch änn's watt Musik maaken! Froier woor dai Füerwehrkapelle jo immer doofür tauschtändig, am Brunnen te spirrlen, awwer alles ängert sirrk, nix bliiwt wii ät woor – un fii ängern nix mee! Ät höört joo ukk sowieso keiner opp uns!

Karl: Laiwe Nijestätter...

Minchen: ...und -innen!

Karl: Danke aan alle, dai uns hii am Brunnen üerwer all dai Joore de Treue jehaalen hänn! Unn nuu sääen fii twee taum lättsden Mool: Blirrt jesund unn Tschüss!



Die Neustädter Bürger können mitentscheiden, was im Park der Krawinkel Villa entstehen soll.

Bürgerbeteiligung in Bergneustadt zum Tag der Städtebauförderung

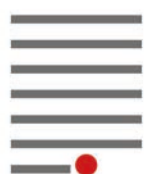
Bei der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) waren wieder die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger Bergneustadts gefragt. Die Stadt Bergneustadt und das Stadtteilmanagement hatten am 14. Mai, am Tag des Stadtgeburtstages und Tag der Städtebauförderung eine weitere Bürgerbeteiligung zu aktuellen ISEK-Projekten veranstaltet. Veranstaltungsort war der Garten Villa Krawinkel.

Neue Entwürfe zur Umgestaltung des Gartens sowie zu den Stadtteileingängen wurden vom Landschaftsarchitekturbüro Neumann Gusenburger präsentiert. Dazu durften die Bürger ihre Meinungen und Vorschläge mitteilen. An einem zweiten Stand wurde die neu angefertigte „Pflanzenfibel“ als Ergänzung der Gestaltungsfibel vorgestellt.

Insbesondere für Eigentümer, die über das Hof- und Fassadenprogramm ihr Wohnumfeld naturnaher umgestalten möchten, brachte dies anschauliche Anregungen.

Auch eine Beteiligung zum Thema „Stadtteileingänge“ war möglich. Jeder, der vielleicht schon ein Bild im Kopf hatte, wie die Eingänge und die besonderen Orte der Altstadt aussehen könnten, durften diese im Rahmen des Tages der Städtebauförderung vorstellen.

Auf der Website des Stadtteilmanagements www.stadtteilbuero-bergneustadt.de oder auch persönlich im Stadtteilbüro in der Kirchstraße 1 (immer donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr) können Sie sich über alle Termine und Neuigkeiten rund um das ISEK informieren.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

Wahlbezirk		Wahlberechtigte	Wähler im Wahllokal	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Löttgen CDU	Schneider SPD	Zimmermann GRÜNE	Trautmann FDP	Köstering (Linke) Sonstige	Valentin AfD
010 - Sessinghausen	Erststimme	719	239	4	235	116	59	26	14	7	13
	Zweitstimme	719	239	4	235	109	53	33	14	16	10
020 - Dreiert / Baldenberg	Erststimme	839	262	2	260	106	78	24	14	10	28
	Zweitstimme	839	262	3	259	87	68	28	18	26	32
030 - Ohl	Erststimme	703	151	1	150	63	41	7	5	10	24
	Zweitstimme	703	151	0	151	56	38	6	9	16	26
040 - Altstadt	Erststimme	822	275	1	274	106	95	41	10	3	19
	Zweitstimme	822	275	2	273	111	81	39	5	18	19
050 - Druchtemicke	Erststimme	770	211	4	207	87	60	23	6	5	26
	Zweitstimme	770	211	3	208	78	59	22	8	17	24
060 - Hunschlade	Erststimme	756	238	2	236	73	76	32	11	8	36
	Zweitstimme	756	238	1	237	74	71	30	7	20	35
070 - Wiedenbruch	Erststimme	805	267	4	263	115	83	31	5	3	26
	Zweitstimme	805	267	3	264	105	83	27	6	17	26
080 - Kleinwiedenest	Erststimme	816	211	0	211	82	73	21	12	3	20
	Zweitstimme	816	211	2	209	78	67	20	10	13	21
090 - Nistenberg	Erststimme	709	232	2	230	85	85	19	7	3	31
	Zweitstimme	709	232	2	230	81	83	14	9	15	28
100 - Leienbach	Erststimme	674	192	5	187	64	44	10	11	5	53
	Zweitstimme	674	192	2	190	61	41	11	11	15	51
110 - Hackenberg I	Erststimme	612	167	6	161	49	47	11	9	2	43
	Zweitstimme	612	167	7	160	43	40	11	10	11	45
120 - Hackenberg II	Erststimme	832	318	0	318	145	43	23	21	7	79
	Zweitstimme	832	318	0	318	133	43	22	24	13	83
130 - Wiedenest I	Erststimme	922	320	1	319	165	85	25	9	4	31
	Zweitstimme	922	320	0	320	153	74	32	15	20	26
140 - Wiedenest II	Erststimme	919	277	3	274	112	76	34	12	5	35
	Zweitstimme	919	277	3	274	105	74	22	19	21	33
150 - Pernze	Erststimme	899	283	3	280	135	77	28	16	3	21
	Zweitstimme	899	283	3	280	125	65	33	21	16	20
161 - Neuenothe	Erststimme	461	171	3	168	44	59	25	10	5	25
	Zweitstimme	461	171	1	170	44	50	32	5	12	27
162 - Belmicke	Erststimme	386	158	2	156	83	43	9	8	3	10
	Zweitstimme	386	158	0	158	85	32	8	5	16	12
Summe	Erststimme	12.644	3.972	43	3.929	1.630	1.124	389	180	86	520
	Zweitstimme		3.972	36	3.936	1.528	1.022	390	196	282	518
Briefwahlbezirke I bis IV	Erststimme		2.340	20	2.320	1.083	697	254	112	37	137
	Zweitstimme		2.340	10	2.330	1.031	639	257	118	145	140
Summe Bergneustadt	Erststimme	12.644	6.312	63	6.249	2.713	1.821	643	292	123	657
	Zweitstimme		6.312	46	6.266	2.559	1.661	647	314	427	658
in %	Erststimme		49,92			43,41	29,14	10,29	4,67	1,97	10,51
	Zweitstimme		49,92			40,84	26,51	10,33	5,01	6,81	10,50
2017	Erststimme	12.941	61,22			44,43	32,80	3,45	7,05	3,55	7,31
	Zweitstimme		61,22			38,40	27,49	3,77	12,11		9,00

Ergebnisse der Landtagswahl in Bergneustadt

Am 15. Mai fanden in Nordrhein-Westfalen die Wahlen zum 18. Landtag seit 1947 statt. Die Ergebnisse der einzelnen Bergneustädter Wahlbezirke, unterteilt nach Erst- und Zweitstimmen, sind in der mit **abgedruckten Tabelle** aufgeführt. Die Wahlbeteiligung in Bergneustadt betrug 49,92 %. Das Direktmandat im Wahlkreis Oberberg 24 Süd, zu dem auch Bergneustadt gehört, gewann der CDU-Bewerber Bodo Löttgen, der mit 43,41 % der Erststimmen deutlich vor dem SPD-Kandidaten Tobias Schneider mit 29,14 % lag.

Gesamtergebnisse im Wahlkreis Oberberg 24 Süd (Bergneustadt, Engelskirchen, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wieh):

Zweitstimme:

Wahlberechtigte: 97.407, Wähler: 52.218, gültige Stimmen: 51.791, ungültige Stimmen: 427 Wahlbeteiligung: 53,61 %.

CDU	19.177 (37,03 %)
SPD	13.089 (25,27 %)
GRÜNE	7.286 (14,07 %)
FDP	3.087 (5,96 %)
DIE LINKE	1.057 (2,04 %)
AfD	4.789 (9,25 %)

Sonstige 3.306 (6,36 %)
Gesamtergebnisse im Wahlkreis Oberberg 23 – NORD
 (Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth):

Zweitstimme:

Wahlberechtigte: 91.825, Wähler: 51.888, gültige Stimmen: 51.473, ungültige Stimmen: 415, Wahlbeteiligung: 56,51 %.

CDU 20.798 (40,41 %)

SPD 11.953 (23,22 %)
 GRÜNE 7.753 (15,06 %)
 FDP 3.041 (5,91 %)
 DIE LINKE 1.007 (1,96 %)
 AfD 3.763 (7,31 %)
 Sonstige 3.158 (6,14 %)

Direkt gewählt über Erststimme in Oberberg 23 – NORD: Christian Berger, CDU.

Die Angaben wurden dem Wahlbuch des Oberbergischen Kreises entnommen!



Wie in der Städtischen Realschule waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in den Wahllokalen tätig.



(v.l.) Bürgermeister Matthias Thul, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung, Claudia Adolfs und Seniorenberaterin Ilse Müllenschläder stellen den neuen Bergneustädter Familienratgeber in der Grünanlage Talstraße vor.

Vorstellung des neuen Bergneustädter Familienratgebers

„Familien sind unsere Zukunft“, so Bürgermeister Matthias Thul, der mit der neuen Broschüre die familienfreundliche und generationsübergreifende Lebensqualität in der Stadt hervorheben möchte. „Die Broschüre hat eine Qualität, die in so einer Form nicht selbstverständlich ist“, so Thul. „In unserer kleinen Kommune und mit dem Personaldruck so etwas auf die Beine zu stellen, ist schon erstklassig“, richtet er seine Worte an die beiden Hauptverantwortlichen aus dem Neustädter Rathaus.

„Der Ratgeber ist hilfreich, weil er die Familien vom ersten Gedanken an, wenn ein Kind unterwegs ist, bis hin zu Sterbefällen begleitet“, so Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung, Claudia Adolfs. „Auch Fälle notwendiger Pflege ist ein wichtiges Thema, weshalb auch Senioren und Pflegeberaterin Ilse Müllenschläder maßgeblich und inhaltlich an der Gestaltung der Broschüre beteiligt war.“ Das Layout wurde von Kerstin Hirte von „druckreif - Die! Agentur im Grünen“ entworfen.

Die Stadt Bergneustadt hat sich entschlossen den bisherigen kommunalen Familienratgeber mit Anregungen für Jung und Alt inhaltlich zu aktualisieren und in einem neuen Layout zu präsentieren. Angesprochen sind alle

Familienhaushalte vor Ort und in der näheren Umgebung.

„Aufgrund der Vielfältigkeit der bestehenden örtlichen und überörtlichen Angebote ist die Aktualisierung des Wegweisers eine sinnvolle Orientierungshilfe“, bescheinigt Adolfs und Müllenschläder der neuen Broschüre und erhoffen sich eine bessere Transparenz und dadurch eine stärkere Nutzung der vielen attraktiven Angebote. „Sie soll Mut machen, sich den familiären Herausforderungen einerseits zu stellen, andererseits aber auch Unterstützung anzufordern.“ Kommunikation und gemeindliches Zusammenleben würden somit gefördert.

Mit diesem Ratgeber für alle Generationen haben Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern aber auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit sich über die zahlreichen und verschiedenartigen Angebote zu den unterschiedlichen Lebensbereichen wie Erziehung, Bildung, Freizeit, Sport aber auch Kultur, Wohnen, Gesundheit und wirtschaftliche Hilfen in übersichtlicher und prägnanter Form zu informieren. Die kompakte Form der Broschüre ermöglicht, trotz der großen Bandbreite, ein unkompliziertes und schnelles Nachschlagen.

Durch die Darstellung bereits bestehender Angebote in zusammengefasster Form werden die beteiligten Einrichtungen, Vereine, Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen und sonstige Institutionen einer breiten Öffentlichkeit besser bekannt und somit ihre angebotenen Leistungen auch leichter zugänglich.

Bürgermeister Thul dankt allen Inserenten, die diese kostenlose Broschüre ermöglicht haben und den Mediengestaltern der Firma „druckreif - Die! Agentur im Grünen“ aus Reichshof.

Der Ratgeber ist im Rathaus erhältlich und als pdf-Datei auf der Homepage der Stadt Bergneustadt verlinkt.



Krankengymnastik
Massage (Fango/Heißluft)
Manuelle Lymphdrainage
Bobath/PNF (Neuro)
Manuelle Therapie
CMD (Kiefer)
KG Gerät
Atemtherapie
Myoreflextherapie
Skoliotherapie n. Schroth
u.v.m.

PHYSIOplus Inh. Daniela Becker
 Kölner Str. 68 :: 51645 Gummersbach
 Fon 02261/ 5 73 73
PhysioPlusBecker.de



Sie alle tragen mit Finanzmitteln, Know-how und ehrenamtlichem Engagement zum Gelingen des Jägerhof-Projektes bei: (v.li.) Laura Weiß (Referat Dritte Orte NRW-Ministerium, Andrea Hankeln, Axel Krieger, Klaus Kaiser, Andreas Martel, Matthias Thul, Dieter Rath (Team Genossenschaft Jägerhof), Bodo Löttgen (Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion), Tatjana Mönnich, Detlef Kämmerer (Mitglied Koordinierungsrat) und Tobias Bäcker (Agentur „startklar“ zur Begleitung Dritter Orte).

Der Jägerhof auf dem Weg zur Kultur- und Begegnungsstätte

Von Ute Sommer - Die Traditionsgaststätte Jägerhof mit seinem angrenzenden Saal in der Bergneustädter Altstadt ist Kultstätte und blickt auf eine mehr als 200-jährige Geschichte zurück. Als Wirt und Eigentümer Heinz Jaeger vor rund vier Jahren seinen Eintritt in den Ruhestand andeutete, entstand im Rahmen des laufenden „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur ganzheitlichen Erneuerung der Stadtmitte und der Altstadt“ aus der Bürgerschaft heraus die Idee, das ortsbildprägende Gebäude als kulturelles Zentrum und bürgerschaftlichen Treffpunkt umzubauen.

Nach dem Erwerb des Gebäudeensembles und dessen Ertüchtigung durch die Stadt mit 3,5 Millionen Euro aus dem ISEK-Fördertopf zur baulichen Umsetzung der Altstadtentwicklung, wird die sich in Gründung befindliche Genossenschaft Jägerhof mit dem derzeitigen

Vorsitzenden, Bürgermeister Matthias Thul, für Steuerung und Organisation des Gesamtprojektes verantwortlich zeichnen. Ab Herbst 2022 starten Sanierung und Umbau des Jägerhofsaales, ab Herbst 2023 folgt das Wohnhaus, mit der Kulturstätte im Erdgeschoss, deren unverwechselbarer Charme originalgetreu erhalten bleiben soll.

Parallel dazu hat sich die Stadt auch um Fördermittel aus dem Programm „Dritte Orte - Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW beworben. In Abgrenzung zum Zuhause (Erster Ort), dem Arbeitsplatz (Zweiter Ort) beschreibt der „Dritte Ort“ öffentliche Begegnungszentren wie das Jägerhof-Konzept, das NRW weit als eines von 26 Dritten Orten bis 2023 mit bis zu 450.000 Euro pro Vorhaben unterstützt wird.

Am 13. April begrüßten der Vorstand der Genossenschaft und die Mitglieder des Jägerhof-Koordinierungsrates den Parlamentarischen

Staatssekretär Klaus Kaiser und seiner Referatsleiterin Andrea Hankeln, um ihnen die Sanierungspläne und das kulturelle Rahmenkonzept in der laufenden Saison zu präsentieren.



Staatssekretär Klaus Kaiser attestierte dem Jägerhof-Projekt einen vorbildlichen Charakter.

Die „Jägerhof-Kulturabteilung“, bestehend aus Axel Krieger und Tatjana Mönnich, umschrieb dem Besuch das Unterhaltungsprogramm im laufenden Jahr, das sich an alle Altersgruppen wendet. So finden sich Kabarett, Stummfilm und Klavier ebenso wie der Ritter Rost auf Kreuzfahrt, Grillfeste, Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen sowie Digital-Workshops. Stolz zeigten sie die neue Licht- und Tonanlage, mit der die künftigen Bühnen-Programme professionell für die bis 199 zugelassenen Gäste inszeniert werden können.

„Kultur in Land und Stadt sind nicht gleichartig, aber gleichwertig“, lobte der Staatssekretär das kreative Potential, das aus dem Zusammenspiel von hauptamtlichem Knowhow und ehrenamtlichem Engagement freigesetzt würde und dem Fördergeber „vorbildlich“ erschien. Kaiser zeigte sich „zuversichtlich, dass sich hier eine vorzeigbare Szene etabliert“ und versprach sich über den Fortgang des Projektes auf dem Laufenden zu halten.



Tatjana Mönnich und Axel Krieger veranschaulichten das unterhaltsame Kulturprogramm für alle Altersgruppen.



(v.l.) Rüdiger Gennies (Bürgermeister Reichshof), Burkhard Rösner (Geschäftsführer ASTO), Hans-Jürgen Sprokamp (Geschäftsführer AVEA), Monika Lichtinghagen-Wirhs (Geschäftsführerin BAV), Ulrich Heimann (Vorsitzender der BAV-Verbandsversammlung), Jürgen Marquardt (stellv. Bürgermeister Gummersbach) und Matthias Thul (Bürgermeister Bergneustadt) freuen sich über den neuen Wertstoffhof Oberberg Mitte bei der Eröffnung.

Kommunaler Wertstoffhof „Oberberg Mitte“ in Bergneustadt eröffnet

Bürgerinnen und Bürger aus Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof, Wiehl und Marienheide können seit dem 5. April das neue Serviceangebot des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands (BAV) nutzen.

Einen Tag vorher eröffneten Ulrich Heimann, Vorsitzender der BAV-Verbandsversammlung und BAV-Geschäftsführerin Monika Lichtinghagen-Wirhs gemeinsam mit Bergneustadts Bürgermeister Matthias Thul, Reichshofs Bürgermeister Rüdiger Gennies, Gummersbachs stellvertretender Bürgermeister Jürgen Marquardt sowie Vertretern des ASTO und des Betreibers AVEA mit zahlreichen weiteren Gästen den neuen kommunalen Wertstoffhof Oberberg Mitte in der Dörspestraße, in den ehemaligen Hallen der Fa. Pühler.

Nach dem Durchschneiden des roten Bandes, mit dem der Hof symbolisch eröffnet wurde, begrüßte Monika Lichtinghagen-Wirhs die Gäste und erklärte, dass ein Wertstoffhof mehr als ein Ort sei, an dem Dinge entsorgt werden können. „Ich möchte den heutigen Anlass gerne nutzen, um zu unterstreichen, dass es für unsere Zukunft und die der nachfolgenden Generationen unerlässlich ist und sein wird, alle verbrauchten Güter einer sinnvollen und fachgerechten (Wieder-) Verwertung zuzuführen. So stellen die ausgedienten Dinge eine wichtige Rohstoff- oder Energiequelle dar. Daher sprechen wir seit jeher gar nicht erst von Abfall oder gar Müll – sondern von Wertstoffen. Diese können auf diesem Wertstoffhof nun getrennt angeliefert werden, oder sie werden von diesem aus einer Sortierung oder direkten Verwertung zugeführt.“

Als Vorsitzender der BAV-Verbandsversammlung berichtete Ulrich Heimann den anwesenden Gästen vom Werdegang des neuen Wertstoffhofs: „Trotz intensiver Bemühungen und einer langwierigen Suche im Stadtgebiet

Gummersbach, ist es nicht gelungen dort einen geeigneten Standort für den Wertstoffhof Oberberg Mitte und damit den 9. Wertstoffhof des BAV im Verbandsgebiet, zu finden. Daher freuen wir uns umso mehr, auf dem Gebiet der Stadt Bergneustadt, fündig geworden zu

sein. Wichtig war uns hierbei auch die direkte Anbindung an die Hauptverkehrsachse B55, damit die Bürgerinnen und Bürger diesen Hof schnell erreichen oder aber den Besuch mit anderen Aktivitäten wie dem Einkauf kombinieren können.“

Mach mit! wilden Müll sammeln
Der gilt natürlich Bergneustadt & Co.

Denn so lange...

braucht er, um zu verrotten.

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Oberberg Mitte
Dörspestraße 22, 51702 Bergneustadt
Telefon: 0900 600 2003

Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 - 13:00 Uhr

Geschlossen an gesetzlichen Feiertagen, Ostersonntag, Heiligabend und Silvester.

Kommunale BAV-Wertstoffhöfe im Bergischen Land

Oberberg Mitte Bergneustadt

Richtig entsorgen!

Die BAV Abfallberatung

Diese Wertstoffe können Sie kostenfrei bei uns abgeben!

- Alte Möbel! Bei uns können Sie unbrauchbare Möbel einfach entsorgen.
- Den Garten aufgeräumt und Sträucher geschnitten: Die Grünabfälle können Sie hier abgeben, wenn Ihre Biotonne oder der Kompost zu klein sind.
- Nach der Renovierung können Sie die Abfälle hier abgeben.
- PKW-Reifen
- Sie benötigen Kompost, Blumenerde, Holzpellets oder Scheitholz.

Vorläufig keine Annahme von Elektrogeräten!

Entgeltfrei in haushaltsüblichen Mengen

Entgeltfrei für Reichshof
Sperrmüll und Grünabfall bis max 3 m³ je Anlieferung
Als Nachweis der Berechtigung ist der Personalausweis vorzulegen.

Annahme gegen Entgelt	Kleinmenge	PKW-Kofferraum	PKW-Kombi	Transporter	Anhänger 1-Achser
Sperrmüll, z. B. Möbel, Regale, Matratzen, Körbe, Teppiche, Koffer, Kinderwagen, Federbetten Keinen Hausrestmüll, keine Müllsäcke	6,00 €	18,00 €	40,00 €	150,00 €	75,00 €
Grünabfall, Durchmesser Äste bis max. 8 cm, Wurzeln bis 15 cm	3,00 €	15,00 €	20,00 €	35,00 €	35,00 €
Bauholz (unbehandelt)	4,00 €	13,00 €	24,00 €	60,00 €	45,00 €
Bauschutt (sortenrein) z. B. Beton, Steine, Ziegel	3,00 €	13,00 €	18,00 €	50,00 €	40,00 €
Baumischabfall z. B. Folie, Gips, Tapetenabfälle, Holz, Laminat	6,00 €	18,00 €	40,00 €	150,00 €	75,00 €
PKW-Reifen	ohne Felge mit Felge	4,00 € / Stück 6,00 € / Stück			

Der Wertstoffhof bietet Recyclingprodukte und Holzbrennstoffe zum Kauf an:

- Bergischer Kompost in Säcken
- Bergische Blumenerde in Säcken
- Holzpellets in Säcken
- Scheitholz Buche-Eiche

Hinweis: Die Abfallmenge im Fahrzeug wird geschätzt. Ist ein Fahrzeug nicht vollständig beladen, wird anteilig berechnet.
Alle Preise inklusive 19 % Mehrwertsteuer.
Preisliste mit Stand 01.01.2022.



Partystimmung beim FC Wiedenest-Othetal und dem Schützenverein Pernze-Wiedenest beim kölschen Abend im Festzelt.

Der Mai ist gekommen

SPD Bergneustadt stellte Maibaum auf

Die SPD Bergneustadt stellte am 30. April auf dem Rathausplatz in Bergneustadt einen Maibaum auf. Hierzu waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Sie knüpfte damit an eine alte Tradition an. Damit soll der Bevölkerung eine Freude gemacht und zugleich an die Bedeutung des 1. Mai als Feiertag der Arbeiterbewegung erinnert werden. „Wir haben das Symbol des Maibaums aufgegriffen, um die Er rungenschaften der Arbeiterbewegung ins Gedächtnis zu rufen“, so der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende, Daniel Grütz. Die SPD sieht sich in der Tradition der Arbeiterbewegung und setzt sich politisch für die abhängig Beschäftigten ein.



150 Jahre Tradition im oberen Dörspetal

„150 Jahre treffsicher“, unter diesem Motto feierten der FC Wiedenest-Othetal und der Schützenverein Pernze-Wiedenest das 50- beziehungsweise 100-jährige Bestehen auf dem Schützenplatz in Pernze. Mit einem Jahr Covid-Verspätung zelebrierten die Vereine am 1. Maiwochenende mit Partymusik ihre Jubiläen.

„Ich fand beide Tage von der Stimmung und der Musik her überragend“, so Markus Bauch vom FC Wiedenest-Othetal. „Es war sehr schön, überhaupt mal wieder in der Form feiern zu können.“ Die kölschen Bands am Samstag hatten es in sich und begeisterten rund 1.000 feierhungrige Gäste. Auch am Tag vorher ging bei der 90erParty die Post ab. Dort sorgten die Live Band „Bergish Blend“ und DJ Kippse für einen tollen Abend bei rund 400 Besuchern.

Bereits die Planung hat beide Vereine noch enger zusammengeschweißt. „Das ist eine tolle Sache für den Ort und die Menschen hier“, so Robin Faulenbach, der für die Vorbereitungen verantwortlich war.

Beide Vereinen wollen in diesem Jahr ihre Jubiläen noch mit einem Festakt begehen. So plant der FC diesen für den 5. November im Krawinkel-Saal. Der Schützenverein wird

seinen Kommerz am Freitag, den 26. August, im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes feiern.

Rock in den Mai

Stimmungs- und schwungvoll feierte die lange vermisste Traditionsveranstaltung „Tanz in den Mai“ im Jägerhof Bergneustadt ein erfolgreiches Comeback. Ausgelassen rockten rund 140 tanzwütige Gäste auf bekannten Coverhits der zehnköpfigen Soul Band rund um den Sänger und Gitarristen Ernie Wirths ab.

„Everybody needs someone to love“ von den Blues Brothers und „Unchain my heart“ von Joe Cocker gingen beim Publikum ab wie eine Rakete. Die neue Licht- und Tonanlage begleitete die fetzigen Rhythmen mit effektvollen Glimmlichtern und konnte so richtig zeigen, was in ihr steckt.

„Ein perfekter Abend“, befanden zufrieden die Organisatoren der Genossenschaft Jägerhof, Tatjana Mönnich und Axel Krieger. Fassbier und Maibowle mit frischem Waldmeister waren am Schluss restlos ausverkauft. Auch nach fünf Zugaben hatte das Publikum noch nicht genug und wollte mehr. Bis weit nach Mitternacht feierten die Gäste und läuteten den „Wonnemonat“ Mai ein.



Eine Tradition lebt wieder auf beim Tanz in den Mai im Jägerhofsaal.

Der Schreibwarenladen.
Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988

Der Spielwarenladen.
Schulranzen • Spielwaren.

Inh. Anika Hahne-Naumann
Kölner Str. 237 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 & Sa. 10:00 - 13:00
Tel. 02261 9133986
www.spielwaren-bergneustadt.de

duplo LEGO ...

**MANN
SCHETTE
&ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Wir sind alles
aber nie langweilig...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

COLOURS & SONS
OPUS
MOS MOSH
YAYA WOMEN
LIEBLINGSSTÜCK
FALKE
BENVENUTO.
HATICO
Smith & Soul
Cambio
COLMAR
ALBERTO
DIGEL
CLYMP
Marc O'Pololo
absolut cashmere.
PME LEGEND

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

NEU BISTRO
Hugo's
CAFÉ

Ab sofort können Sie
sich in unserem **kleinen**
Bistro Hugo's von Früh-
stück über Mittagstisch
bis zu Kuchen und
Snacks wohlfühlen
und genießen.

Kennenlerngutschein
BISTRO
Hugo's 7,50 Eur
für ihren
Genussmoment*)
*) Gültig bis 31. Dezember 2021
Keine Barauszahlung

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr
Inh. Andrea Jahn

Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 914909
hugoscafe.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

ND
NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
02261 / 5464502

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

stuffs
ide

werbung marketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61 - 9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de



Der DLRG Ortsverein Bergneustadt versucht die fehlenden Gelder für die neue Wache an der Aggertalsperre durch einen Bausteinverkauf aufzubringen.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• DLRG Bergneustadt vor ungewisser Zukunft – Bausteinverkauf gestartet

Der Umbau der DLRG Station an der Aggertalsperre ist ins Stocken geraten. Die Kosten für das ursprünglich mit 70.000 Euro geplante Projekt Wache 2.0 sind auf 100.000 Euro gestiegen. Schuld daran ist der enorme Preisanstieg bei den Baustoffen aufgrund der Corona Krise und die aktuellen Rohstoffpreise.

So konnte die DLRG Bergneustadt zwar innerhalb der vergangenen dreieinhalb Jahre durch Spenden, Crowdfunding-Aktionen und Fördermittel die ursprünglich geplanten 70.000 Euro erreichen, ist jetzt aber aus oben genannten Gründen nicht mehr in der Lage, die Modernisierung der DLRG Station abzuschließen. Eigentlich sollte das Bauprojekt in diesem Jahr abgeschlossen und dann im nächsten Jahr dort das 60-jährige Bestehen der DLRG Bergneustadt gefeiert werden.

Jetzt ist die Lage so dramatisch, dass die Zukunft des 1963 gegründeten Vereins gefährdet ist. Um doch noch das Ziel zu

erreichen hat die DLRG Bergneustadt jetzt einen Bausteinverkauf in Form von Bausteinurkunden gestartet. Diese gibt es zu unterschiedlichen Preisen und der Kauf kommt einer Spende gleich.

Auf jeder Urkunde ist eine Losnummer. Am Ende der Bausteinaktion werden dann attraktive Preise ausgelost. Zu gewinnen gibt es eine Heißluftballonfahrt, eine Fahrt mit dem DLRG-Rettungsboot über die Aggertalsperre und Gutscheine für Erste-Hilfe-Kurse.

Informationen zum Bausteinverkauf und Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.wache-2-0.de und auf der Webseite www.bergneustadt.dlrg.de.

• Neues vom Partnerschaftsverein

Mit einer Mitgliederversammlung im April nahm auch der Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer das Vereinsleben wieder Fahrt auf. Mit einem herzlichen Dank für fast 14 Jahre erfolgreicher Tätigkeit als Vorsitzende und einem Blumenstrauß wurde Sylvia Thamm verabschiedet, da sie nicht wieder für den



Sylvia Thamm wurde als Vorsitzende verabschiedet.

Vorsitz kandidierte. Zum neuen Vereinsvorsitzenden wurde einstimmig Rudolf Lang (Bild unten) gewählt.



Mit dem Ziel, die Städtepartnerschaft weiter zu beleben, neue Gemeinsamkeiten zu entwickeln und das Verhältnis zur Partnerstadt zu vertiefen, stellte Bürgermeister Matthias Thul in seinem engagierten Vortrag verschiedene Vorhaben seitens der Stadt Bergneustadt vor. Darunter waren außerschulische Angebote von Sprachkursen für Schülerinnen und Schüler und digitale Kontakte zwischen Französischklassen in Bergneustadt und Deutschklassen in Châtenay-Malabry. Auch Kontakte zu „Partnerklassen“ mit schuleigenen Tablets im Rahmen von Einzelvideokonferenzen seien denkbar.

Die bereits vereinsintern bestehende Überlegung, eine Informationswebsite für den Verein einzurichten, könnte im Rahmen eines städtischen Internetauftritts realisiert werden. Anknüpfend an die hervorragende virtuelle Ausstellung mit Werken von Kunstschaffenden aus Châtenay-Malabry und Bergneustadt im Jahr 2021 setzt sich Bürgermeister Thul für eine Wiederholung der interaktiven Kunstgalerie ein, die dann allen Bergneustädter Künstlerinnen und Künstlern offenstehen soll.

So können Vereinsmitglieder wie Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger gespannt auf eine weiterhin lebendige Städtepartnerschaft blicken. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Abstinenz erfolgte in diesem Jahr für das Himmelfahrtswochenende wieder eine Einladung nach Châtenay-Malabry, die die Vereinsmitglieder mit großer Freude annehmen werden.

Gf: Sven Oliver Rüsche
Enneststr. 3
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 - 998 988 8
E-Mail: service@arkm.de
Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**





Wer sich für Doppelkopf interessiert, kann an einem der Spielabende im Jägerhof vorbeischaun.

• Doppelkopf im Jägerhof - „Hochzeit – und der erste Fremde geht mit“

Im Jägerhof herrscht gespannte Stille. Wie immer steht Wirt Heinz Jaeger am Zapfhahn und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Im Gastraum wird das Schweigen nur ab und zu durch halblaute Zurufe unterbrochen. „Hochzeit...“, heißt es am Eckisch, „...der erste Fremde geht mit!“ - Weit gefehlt, wenn man jetzt vermutet, hier werde etwa ein Seitensprung vorbereitet. Auch wenn sich dieser schlimme Verdacht verstärkt, als kurze Zeit später einer der Kartenspieler verkündet: „Damen-Solo“, und er auf die Frage seines Gegenübers „Ist das Pflicht?“ antwortet: „Nein, Lust!“. Und als ein Spieler vollmundig erklärt: „Die Alte nehme ich jetzt mit!“, handelt es sich mitnichten um erotische Blütenräume von „Abenteuerlustigen“. Nein, hier ist einer der ganz normalen Doppelkopf-Spielabende im Jägerhof in vollem Gange.

Beim Premierenabend am 13. April begrüßte die Genossenschaft Jägerhof neben einigen interessierten „Kiebitzen“ 16 Kartenfans, die in vier Gruppen ihrer Leidenschaft nachgingen. Nicht nur Bergneustädter hatten den Weg in den Jägerhof gefunden, auch aus Lantenbach, Strombach und sogar aus Wipperfurth waren die Doppelkopf-Anhänger angereist.

Pro Spiel werden 48 Karten auf den Tisch geklatscht, geklopft, gehauen, getrommelt, geworfen, geschnibbelt. Jedes Kartenbild ist zweimal vorhanden. Daher der Name „Doppelkopf“. Es würde den Rahmen sprengen, die Spielregeln erschöpfend zu erläutern, zumal sie regional variieren. **Wer sich dafür interessiert, kann sich an einem der Spielabende im Jägerhof, an jedem zweiten Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr, vorbeischaun und sich näher darüber informieren.**

Es fällt auf, dass oft von Waidmännischem die Rede ist und über Tiere gefachsimpelt wird. Symptomatisch ist der gern zitierte Satz „Der kluge Jäger schießt sein Wild am Abend“, wenn mal wieder mit den letzten zwei, drei Karten das Spiel aus dem Feuer gerissen wird. Zudem fallen Sprüche wie: „Der frühe Vogel pickt das Korn“ oder „Ein gutes Pferd springt knapp“. Bei aggressiver Spielführung ist bisweilen auch ein „Bock“ auf der Wildbahn. Und

manchmal greift sogar eine „wilde Sau“ entscheidend ins Spiel ein.

Die Ausflüge in die Waidmannssprache haben auch nichts mit dem Jägerhof zu tun. So wird es zuweilen vegetarisch, wenn von „Fleischlosen“ die Rede ist. Und mitunter kommt auch schon einmal ein Mensch ins Spiel, wenn „Karlchen Bauer“ im letzten Stich den Fuchs fängt und damit zwei Extrapunkte einheimst. Oder wenn der zweithöchste Trumpf, die Alte (= Kreuz Dame), vom höchsten Trumpf, der Dulle (= Herz 10), überstochen wird.

• Realschüler bringen Farbe ins Spiel

Mit selbstgebastelten Osterkarten und bunt bestückten Osterkörbchen ausgestattet, machten sich die Neuntklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt auf den Weg, um den Bewohnern des Evangelischen Altenheims Haus Altstadt auf ihre Weise zu zeigen, dass sie an sie denken.

Da die seit Juni 2021 offiziell bestehende Kooperation zwischen dem Altenheim und der Realschule Corona bedingt weiterhin

ausgebremst wird, suchen die Jugendlichen immer wieder nach Möglichkeiten mit den älteren Menschen in Kontakt zu treten.

So übergaben sie ihre von Herzen kommenden Ostergrüße an Ursula Fent vom Heimbeirat, stellvertretend für alle Altenheimbewohner, sowie an Diana Neu, Leiterin sozialer Dienst. Als Dankeschön durften auch die Jugendlichen sich über eine kleine Osternascherei freuen.

• Ferienschule: Übung macht den Meister

Wieder einmal öffnete die Realschule Bergneustadt in den Osterferien ihre Türen, um ihren Schülern zu ermöglichen, fachliche Lücken zu schließen und sie für die Anforderungen des schulischen Alltags fit zu machen. Unterstützung erhält die Realschule dabei durch den Gummersbacher Bildungsanbieter „Übungsmeister“ unter Leitung von Gründer Daniel Khaliji, der die Jugendlichen in kleinen Gruppen gemeinsam mit vier weiteren Lehrkräften kompetent unterrichtet und - seinem Namen alle Ehre machend - übt, übt, übt.

„Es gibt viel Aufholbedarf“, so Schulleiter Ralf Zimmermann, „deshalb sind wir sehr dankbar, dass der Gummersbacher Bildungsanbieter „Übungsmeister“ mit diesem Förderprogramm auf uns zugekommen ist.“

Eine schulinterne Evaluation hatte ergeben, dass die größten Defizite im Fach Mathematik vorhanden sind. Daher fokussiert sich die aktuelle Förderung auf den mathematischen Bereich. Finanziert wird sie durch das Corona-Aufholprogramm des Landes „Extra Zeit“. „Besonders dankbar sind wir auch unserem Schulträger, der uns erneut sofortige Unterstützung zusagte“, betont Zimmermann.

„Um den Kindern jedoch dauerhaft helfen zu können, wäre es wichtig, diese Form der Förderung nachhaltig anzubieten. Ohne die Unterstützung des Aufholprogramms des Landes können wir das als Schule nicht leisten. Daher wäre eine Verlängerung dieser Maßnahme sehr wünschenswert“, so Zimmermann.



Schüler der Bergneustädter Realschule besuchten zu Ostern das Evangelische Altenheim in der Altstadt.



Rund 120 Friedensaktivisten machten sich vom Rathausplatz aus auf dem Weg zum Friedensmarsch durch die Feste.

• Große Solidarität mit der Ukraine - Friedensmarsch der SPD Bergneustadt

Die SPD Bergneustadt führte gemeinsam mit Bündnis90/Die Grünen anlässlich des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine am 12. April einen Friedensmarsch durch. „Normalerweise findet unser Friedensmarsch ja immer im Herbst statt. Die russische Invasion verlangt aber nach klaren Worten, damit alle Menschen begreifen, dass der Frieden in Europa durch Russlands Aggression bedroht wird“, erklärte der SPD-Ortsvorsitzende Friedhelm Julius Beucher.

Rund 120 Menschen nahmen an der Kundgebung teil, darunter auch einige ukrainische Flüchtlinge. Die Familie Rink sorgte für die musikalische Begleitung. Der stellvertreten-

de Landrat Tobias Schneider betonte die Hoffnung, dass die russische Bevölkerung ihren Wunsch nach Frieden und Freiheit auch in Russland auf die Straße bringt, damit die Waffen endlich schweigen. Dr. Irina Freidenfelde, aktiv in der oberbergischen Ukraine-Hilfe, sprach ein Grußwort und bedankte sich für die vielfältige Unterstützung.

• Wir sind voll eingestiegen in die Ukraine-Hilfe! - Sozialstiftung Oberberg

„Die Situation in der Ukraine und der geflüchteten Menschen, die auch bei uns ankommen sind, beschäftigt uns sehr“, so Reinhard Lorenz von der Sozialstiftung Oberberg. „Unseren speziellen Beitrag als Sozialstiftung sehen wir darin, Menschen zu helfen, die deutsche Sprache zu erlernen.“

Aktuell werden vormittags und nachmittags in der Stiftung Unterrichtseinheiten gehalten. Es kommen inzwischen viele Kursteilnehmer und es werden täglich mehr.

Für die Erwachsenen, die bald Arbeitserlaubnisse bekommen sollen, ist es enorm wichtig, die Sprache zu lernen. Ebenso für die Kinder. So lange die Kindergärten die Kinder nicht alle aufnehmen können, gibt die Sozialstiftung Oberberg mit Sitz in Bergneustadt, in der Kölner Straße 259, wo auch die Neustädter Tafel beheimatet ist, die Möglichkeit Deutsch zu lernen, damit sie später in den Einrichtungen besser zurechtkommen.



„Wir sind sehr dankbar für die Lehrkräfte und Betreuer, die sich kurzfristig bereit erklärt haben mitzuarbeiten“, so Lorenz. „Benötigt werden auch finanzielle Mittel für Lehrmaterial, Bücher und Arbeitshefte, Kinderbücher auf Ukrainisch und Deutsch, Tafeln, Tonträger um das Hörverständnis zu üben, Spielsachen und anderes. Auch für Tee, Kaffee, Knabbereien und die laufenden Kosten der Räumlichkeiten benötigen wir Geld. „Danke, wenn ihr uns damit unterstützt.“

Mehr dazu auf der Internetseite der Sozialstiftung unter: www.sozialstiftung-oberberg.de/deutschkurse-fuer-ukraine.

• Die Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur stellt Frühlingsbilder im Haus Evergreen aus

Die Kunstkinder der Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur (KKK) in Begleitung von Andrea Perthel, Leiterin der Kunstwerkstatt und Doris Klaka, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises, überreichten Anfang April Stephanie Ochel vom Haus Evergreen ihre Kunstwerke.

In dem Projekt „Jung & Alt“ malten die Kunstkinder noch vor der Corona-Pandemie mit den Bewohnern des Seniorenheims gemeinsam Frühlingsbilder. Der Förderkreis KKK schenkt dem Haus Evergreen die Bilder und einige Portraits der Bewohner, die ebenfalls von den Kindern gemalt worden sind.



Den gesamten Winter über wurden die Portraits auf Leinwand bereits in den Fluren des Hauses Evergreen zur Freude der Bewohner ausgestellt. Durch Corona durften die Kunstwerke jedoch erst jetzt persönlich überreicht werden.



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@baufi-oberberg.de
www.baufi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52



Die Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt und Derschlag führten zur Osterzeit das Kindermusical „Er lebt“ auf.

• Kindermusical „Er lebt“

Zum zweiten Mal fand vom 11. bis 14. April im Rahmen der gemeinsamen Kooperation der Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt und Derschlag eine Kinderaktionswoche in den Osterferien statt. Jeder Tag begann mit einem Frühstücksangebot. Anschließend wurden Lieder mit Kantorin Annemarie Sirrenberg geprobt. Dabei blieb für die Kinder auch Zeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen und zu testen.

Bemerkenswert bei der Arbeit war die Schnelligkeit, mit der die Kinder sich die Texte der Lieder merkten. Auch lange und schwierige Passagen meisterten sie nach einigen Gesangseinheiten sehr gut.

Nach einem kleinen Snack und einer Pause auf dem Spielplatz vor dem GemeindeCentrum Hackenberg ging es mit den Proben des von Gemeindefreier Chris Eggermann geschriebenen Theaterstücks „Er lebt“ weiter. Petrus (Chris Eggermann) erzählte seiner Frau Johanna (Stephanie Schönborn) seine persönliche Ostergeschichte.

Die restliche Zeit wurde mit verschiedenen Bastelangeboten, Rätseln, Ostereiersuche und der Nutzung des Bergparks Hackenberg genutzt. Die Aufführungen beim Familiengottesdienst am Ostermontag in Bergneustadt sowie am 24. April in Derschlag, im Rahmen zweier Familiengottesdienste, waren für die beteiligten Kinder und Besucher ein tolles Erlebnis.

Das Vorbereitungsteam dieser Woche waren Jugendreferentin Amelie Ortmann, Grundschullehrerin Stephanie Schönborn, Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg und Gemeindefreier Chris Eggermann.

• Schule ermöglichen in einem der ärmsten Länder der Erde

Auf seiner Ende März abgehaltenen Mitgliederversammlung zog der in Bergneustadt ansässige Verein HelpMy eine positive Bilanz. Er hilft in dem vom Militärcoup gebeutelten Land Myanmar (früher Burma). Im Land werden Minderheiten unterdrückt und in manchen Außenstaaten herrscht seit über 60 Jahren Bürgerkrieg. 2021 konnte der Verein acht Kindergärten für Slumbewohner finanzieren, drei davon neu gründen und mittlerweile über 120 Patenkindern die Schule ermöglichen. Weiter wurde mehrmals Nothilfe geleistet, um den Slumbewohnern den Kauf von Lebensmitteln vor Ort zu ermöglichen.



„Die Pandemie hat in Myanmar besonders im August 2021 sehr viele Menschenleben gekostet“, berichtet der Bergneustädter Veit Claesberg, ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Vereins. Eine vernünftige medizinische Versorgung der Bevölkerung sei angesichts des fatalen Zustandes des Landes nicht gewährleistet. Offizielle Statistiken wären wenig bis gar nicht aussagekräftig. Au-

Berdem seien sehr viele Menschen arbeitslos geworden, so Claesberg.

„Während der Pandemie fiel die Schule über mehrere Monate komplett aus. Wir haben die Familien direkt mit dem Schulgeld unterstützt, weil viele Slum-Bewohner ihre Arbeit verloren haben“, so Ruth Anbergen (Wiehl), die die Patenschaften über den Verein vermittelt. Umso dankbarer sei sie, dass die Kinder seit Herbst 2021 wieder in die Schule gehen können.

Nach wie vor sei es eine Herausforderung Hilfgelder in das Land zu transferieren, da der zivile Bankensektor aus Protest gegen die Militärjunta bestreikt wird. Bis jetzt sei es dem Verein aber immer Monat für Monat gelungen, die Projekte zu versorgen. „Ich danke ausdrücklich allen Spendern, die unsere Projekte in dieser schwierigen Phase unterstützt haben“, betont Hanno Brünninghaus (Essen).

• Escape Room im Jugendtreff Krawinkel in Bergneustadt

Zum ersten Mal erstellte eine Gruppe von sieben Jugendlichen zusammen mit den pädagogischen Mitarbeitern Nurcan Arslan und Dominik Martens einen eigenen Escape Room. Über mehrere Monate wurde der Raum zum Thema Kunstraub geplant, gestaltet und geführt.

Von der ersten Idee an, hat die Gruppe alles eigenverantwortlich umgesetzt. Von Donnerstag, dem 21. April, bis Sonntag, den 24. April, hatten 24 Gruppen die Möglichkeit an der Aktion im Bauwagen hinter dem Jugendtreff teilzunehmen. Das eingenommene Geld wird für einen Ausflug genutzt. Zum jetzigen Zeitpunkt steht schon fest, dass das nicht der letzte Escape Room im Jugendtreff war.



Die Kinder der Bergneustädter Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur auf Schloss Homburg.

• Alles „Drum und Dran“ von Schloss Homburg

Von Ute Sommer

Was ist eigentlich ein Museum und warum braucht man eines? Wer arbeitet dort, wo kommen die gezeigten Gegenstände her und wie plant und baut man eine Ausstellung? Schlüssige Antworten auf diese und viele weitere Fragen fanden 20 wissensdurstige Bergneustädter Kinder, die in der zweiten Osterferienwoche an der kulturhistorischen Ferienaktion „Übernahmetag“ auf Schloss Homburg teilnahmen. Hier, mittendrin im realen Mittelalter-Ambiente, beschäftigten sich die Kids im Alter zwischen fünf und 14 Jahren, unter Anleitung des Museumsteams und Andrea Perthel, der Leiterin der Bergneustädter Kunstwerkstatt, fünf Tage lang mit sämtlichem „Drum und Dran“ rund um das Thema „Museum“.

Intention der Initiatorin Perthel ist es, schon bei Heranwachsenden Interesse für Kultur zu wecken und ein Bewusstsein für deren Relevanz und Erhalt zu vermitteln. Nach der täglichen Busanreise von Bergneustadt nach Nümbrecht näherten sich die 20 „multinationalen Kultur-Touristen“ in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen spielerisch, künstlerisch und praktisch an das komplexe Sujet der „öffentlich zugänglichen Sammlung von Kulturgütern“ heran. Zu Beginn der Erkundungswoche hieß es das Gesamtbauplanwerk „Schloss“ zu erkunden, Räume und deren Funktionen kennenzulernen und sich zu orientieren.

Im weiteren Verlauf der Woche lüfteten Miriam Klein, Alicia Irle und Janina Leferink-Augustat vom Museumsteam, die Geheimnisse hinter den Berufen des Kurators und Restaurators. Zudem bereiteten sie den Höhepunkt der Woche vor. Am 24. April nämlich waren Eltern, Geschwister und Freunde zum „Übernahmetag“ eingeladen,

an dem die vielschichtigen Ergebnisse der Studienwoche vor Ort gezeigt wurden. Mit den farbstarken „Schloss-Ansichten“ der 20 Teilnehmenden lud der Aktionsraum neben der Schlossküche zum „Schloss-Rundgang-mal-anders“ ein.

• Jubiläum in der Zahnarzt-Gemeinschaftspraxis Dr. Dirk Binner und Dr. Maya Kislyuk

30 Jahre Dr. Dirk Binner - 20 Jahre Dr. Maya Kislyuk in Bergneustadt-Wiedenest. Seit der Gründung der Zahnarztpraxis durch Dr. Dirk Binner im April 1992 sind nunmehr 30 Jahre vergangen. Schon vor

der offiziellen Eröffnung klopfte der erste Patient mit Schmerzen an die Tür, das Behandlungsmaterial war zum Teil noch verpackt, doch es konnte geholfen werden.

In den nunmehr 30 Jahren entwickelte sich die Praxis stetig weiter. So begann vor 20 Jahren Dr. Kislyuk, zunächst als Assistenzärztin. Daran anschließend wurde die Gemeinschaftspraxis gegründet. Im Rahmen von mehreren Umbaumaßnahmen konnte von zwei auf fünf Behandlungszimmer erweitert werden, ein zahnärztliches Hauslabor kam hinzu und auch das Behandlungsspektrum wurde ausgebaut.



Ebenso wuchs das Team auf zeitweise 20 Kolleginnen. Mit demnächst drei Azubis trägt die Praxis gerne zur Nachwuchsförderung bei.

Dr. Binner, Dr. Kislyuk und das gesamte Mitarbeiterteam schätzen die langjährige Treue ihres großen Patientenstamms und werden aus Anlass des Jubiläums örtliche Vereine mit einer Spende an den Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, den Fördervereinen der Bücherei Bergneustadt, dem Freibad und der GGS Wiedenest in Gesamthöhe von 2.500 Euro in ihrer Arbeit unterstützen.



Die kreative Osterwerkstatt war beim Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur ein voller Erfolg. - Eier gestaltet mit Kleister und Seidenpapier, bemalt mit Ölfarbe, Acrylfarbe oder Filzstift sowie selbst gebaute Osterkörbchen bereicherten das Osterfest.



70 Jahre nach ihrem Schulabschluss trafen sich die ehemaligen Realschüler zum Jubiläum in der Altstadt.

• 70 Jahre Klasse VI der Realschule Bergneustadt

Tatsächlich das erstaunliche Jubiläum einer Klassengemeinschaft, die ihren Zusammenhalt seit dem Abschluss im März 1952 mit etwa 15 Klassentreffen eindrucksvoll bestätigt. Die örtliche Presse berichtete damals, dass 31 Absolventen „glatt durchs Ziel“ gingen. Sowohl die 40, 50 und 60jährigen Jubiläumsdaten wurden gebührend gefeiert und fanden ihren vermutlichen Höhepunkt mit der Wiederkehr des 70. Jahrestags, der am 30. April im Hotel „Feste Neustadt“, unweit des ehemaligen Schulgebäude am Kirchplatz in der Altstadt, begangen wurde.

„Wir haben sie noch erlebt, die alten Schulstrategen Wilhelm Schneider, Wilhelm Pampus und Johannes Fuchs, die sich – eigentlich bereits im Rentenalter – aufgrund des durch die Kriegsfolgen bedingten Lehrermangels ihrer pädagogischen Einstellung verpflichtet fühlten“, so der ehemalige Schüler, Karl Hermann Menn.

Die ersten beiden Zeugnisse des Schuleingangsjahres 1946 der Klasse Ia - mit den Daten 1. Nov. 1946 und 31. März 1947 - sind beispielsweise mit den Unterschriften Schneider (Rektor) und Hausdörfer (Klassenlehrer) unterschrieben. „Hans Hausdörfer blieb schließlich sechs Jahre lang unser Klassenlehrer und wurde nach der Ruhestands-Verabschiedung der älteren Kollegen 1948 neuer und langjähriger Realschul-Rektor bis 1975.“

Am Jubiläumstag nahmen zwölf Ehemalige der damaligen Klassengemeinschaft teil. 16 Einladungen waren Anfang Januar verschickt worden, die leider von vier früheren Klassenmitgliedern nicht wahrgenommen werden konnten.

Gleichwohl, die verbliebenen zwölf Ehemaligen hatten Grund genug, sich über ein weiteres Zusammentreffen zu freuen und das Wiedersehen in gewohnt harmonischer und stimmungsvoller Runde zu feiern. Bei unterhaltsamen Gesprächen, dem Erinnern an die weit zurückliegende Schulzeit unmittelbar nach dem so verhängnisvollen Zweiten Weltkrieg, gutem Essen und Trinken vergingen gemeinsam verbrachte Stunden wie im Fluge.

Zu guter Letzt war Ralf Zimmermann, derzeitiger Rektor der Bergneustädter Realschule, einer Einladung nachgekommen, gratulierte zu dem doch außergewöhnlichen Zusammenhalt und erläuterte kurzweilig und gutgelaunt wie anders, aber durchaus positiv wahrgenommener heutiger Realschul-Alltag funktioniert.

Als ehemalige Schüler aus Bergneustadt haben mitgefeiert: Erika Griesenbeck (Hömann), Ursula Hilger (Meffert), Ursula Kessler (Brand), Horst Eisenkrämer, Hans Kurt Heikaus, Horst Kowalski, Karl Hermann Menn, Eduard Weidemann, Reinhard Zeppenfeld.

• Neue Trikots für die Schüler des WWG

Über einen Satz neuer Trikots freuen sich die Schülerinnen und Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) Bergneustadt. Dank der großzügigen Spende der Praxis PHY-SIOplus in Gummersbach-Derschlag, deren Inhaberin Daniela Becker das Gymnasium zur Trikotübergabe besuchte, können die WWG Schüler bei den nächsten Turnieren, dem Stadtlauf Bergneustadt und anderen sportlichen Veranstaltungen in neuem Outfit an den Start gehen. Die Schüler waren begeistert von den Trikots und stellten schon



Stellten die neue, kostenfreien eBike-Ladestation vor: (v.l.) LSC-Vorsitzende Sebastian Besting, stv. Bürgermeisterin Isolde Weiner, Bürgermeister Matthias Thul, Peter Lenz, Öffentlichkeitsarbeit AggerEnergie, Sparkassenvorstand Frank Grebe und die Ausschussvorsitzende für Umwelt und Zukunftsfragen bei der Stadt Bergneustadt, Heike Schmid.



bei der Anprobe fest, dass man bestimmt nicht auf allen Turnieren siegen, aber zumindest super aussehen werde. „An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tolle Spende“, so Schulleiterin Monika Türpe.

• Kostenfreien eBike-Ladestation am Flugplatz „Auf dem Dümpel“ eingeweiht.

Gerade die Hügel sind es, die für Gelegenheitsradfahrer oft eine besondere Herausforderung darstellen. Dies hat auch Bürgermeister Matthias Thul erkannt und setzt voll auf den Trend der eBikes, die auch weniger ambitionierten Zweiradfahrern die Erschließung der wunderschönen Landschaft ermöglichen. So wurde bereits im letzten Jahr eine eBike-Verleihstation mitten in der Stadt eröffnet und ein neues Radwegenetz rund um Bergneustadt ist in Planung.

Einen besonders attraktives Naherholungsziel stellt der Sportflughafen „Auf dem Dümpel“ dar. Segel- und Motorflugzeuge starten und landen. Wer Lust hat kann auch selber einmal einsteigen, um die wunderschöne Gegend von oben zu bewundern. Die Vereinsmitglieder sorgen stets gerne für das leibliche Wohl der Gäste. Allerdings müssen sich diese Genüsse hart erarbeitet werden. Gut 200 Höhenmeter sind von Bergneustadt über Pernze bis zur Ausflugs-terasse auf dem Flugplatz zu überwinden.

Damit hier der Ausflug nicht endet, haben viele radfahrbegeisterte Mitglieder des Luftsportvereins dafür geworben, eine öffentliche eBike-Ladestation auf den



Der Briefmarkensammler-Verein traf sich zum Jubiläumssessen im Hotel „Feste Neustadt“

Dümpel zu bekommen. Die Finanzierung des Projektes erfolgte mit gemeinsamer Unterstützung der Sparkassen- und Bürgerstiftung für Bergneustadt und der AggerEnergie. Den Betrieb und den Ladestrom finanziert der Luftsport-Club aus eigener Tasche.

„Wir freuen uns immer über Besuch und möchten deshalb den Weg zu uns auch ohne Auto so einfach wie möglich machen“, sagt Sebastian Besting, erster Vorsitzender des Vereins bei der Einweihung einer öffentlichen und kostenfreien eBike-Ladestation am 14. Mai am Flugplatz. „Das eBike ist hier eine hervorragende Alternative und wir freuen uns, mit Unterstützung der AggerEnergie und der Sparkassen- und Bürgerstiftung für Bergneustadt eine entsprechende Infrastruktur kostenfrei für Nachbarn und Besucher anbieten zu können“.

• 75 Jahre Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt

Die Mitglieder des Briefmarkensammler-Vereins trafen sich Ende April zu ihrer Jahreshauptversammlung. Durch die Corona-Pandemie konnten über zwei Jahre keine Tauschgelegenheiten durchgeführt werden, also fieberten die Mitglieder auf ein Treffen.

Der 1. Vorsitzende, Dieter Depner, konnte zu der Veranstaltung zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nachdem die Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren, stand das 75-jährige Jubiläum des Sammlervereins auf der Tagesordnung. Vom Vorstand wurde einstimmig für ein Jubiläumssessen gestimmt, dass am 13. Mai im Hotel-Restaurant „Feste Neustadt“ gefeiert wurde. 25 Teilnehmer hatten sich kurzfristig entschieden, an dem Festabend teilzunehmen.

Gerichte auf einer köstlichen Speisekarte wurde gereicht und man erlebte einen gelungenen und erfolgreichen Festabend mit einigen Überraschungen bei Speisen und Getränken. Ob im Herbst 2022 wieder ein Großtauschtag in Krawinkel-Saal durchgeführt wird, ist noch nicht entschieden, steht aber in der kurzfristigen Planung.

Die Mitglieder des Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt treffen sich zu

Tauschzwecken zweimal im Monat in den Jugendräumen an der ev. Altstadtkirche ab 20 Uhr, Gäste sind stets willkommen. Treffen sind der 2. und letzte Freitag im

Monat, außer in den Sommerferien. Ein reichhaltiges Angebot an Michel Katalogen kann dort eingesehen werden. Der Vorstand freut sich auf Besucher und neue Mitglieder.



Spielmobil Saisoneroöffnung an der Begegnungsstätte Hackenberg - Bei gutem Wetter kamen am 22. April mehr als 150 Jungen und Mädchen, teils mit Eltern oder Großeltern zur Spielmobil Saisoneroöffnung 2022 an die Begegnungsstätte Hackenberg.

Eine der Attraktionen war die neue Hüpfburg für die Jüngeren. Auch Stelzenlaufen, Inlinern, die Fallschirmspiele und vor allem die Schminkaktion waren bei den Kindern gefragt.

G. Preuß & Sohn ^{GmbH}

Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

☎ 02261-41924

info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall

*...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ • Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr • Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de



Stadt Bücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718

info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4788 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4788 22

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a

51702 Bergneustadt

Tel. 022 61/4 59 28

Fax 022 61/47 01 14

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de



Die Senioren 60 Spieler des TTC Schwalbe holten die deutsche Vize-Meisterschaft.

Sportliches aus der Feste

• TTC Schwalbe Bergneustadt ist Deutscher Vize-Meister bei den Senioren 60

Bei den Mitte Mai ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Simmern / Hunsrück erreichten die Schwalben mit ihrer 60er Mannschaft, bestehend aus Manfred Nieswand, Sandor Jankovic, Andreas Grothe, Jürgen Hecht und Reiner Rohlke das Endspiel und verloren denkbar knapp mit 3:4 gegen den neuen Titelträger TTF Altshausen aus Baden-Württemberg.

Die besten acht Senioren Mannschaften aus Deutschland trafen sich nach zweijähriger Corona-Pause, um den neuen Deutschen Meister auszuspüren. Zunächst wurden in zwei Vierer-Gruppen im Modus Jeder gegen Jeden die Plätze eins und zwei ausgespielt, die die Qualifikation für das Halbfinale bedeuteten.

Gegen den TTC Schwarzenberg gelang ein 4:0 und gegen den Kieler TTK und SVH 1945 Kassel gewannen die „Schwalben“ sicher mit 4:1. In diesen Gruppenspielen wurden alle fünf Spieler eingesetzt und hatten kaum Probleme mit ihren Gegnern.

Im Halbfinale am Sonntagmorgen ging es gegen TTC Germersheim um den Einzug ins Endspiel. Auch diese Aufgabe bereitete den „Schwalben“ keine Schwierigkeiten. Am Ende stand ein sicheres 4:1 zu buche.

Im Endspiel hieß der Gegner erwartungsgemäß TTF Altshausen. Die Mannschaft um die Nr.1 Rolf-Dieter Loss, früher in der Bundesliga aktiv, erwies sich stärker als erwartet. Nach über vierstündiger Spielzeit verloren die „Schwalben“ denkbar unglücklich mit 3:4 und 10:12 im Entscheidungssatz. Unglücksrabe Manfred Nieswand verlor beide Spiele im 5. Satz in der Verlängerung. Jeweils ein Punkt von Sandor Jankovic und Andreas Grothe sowie das gewonnene Doppel von Nieswand/Jankovic reichten somit „nur“ zur Vize-Meisterschaft. Somit heißt es, im nächsten Jahr einen weiteren Anlauf auf den Titel zu nehmen.

• Geburtstagskind Finja Jüngst gewinnt den Stadtmeistertitel im Gerätturnen

Der TV Kleinwiedenest richtete am 14. Mai erstmalig nach drei Jahren wieder die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen aus. Es wurden die Pflichtübungen des Deutschen Turnverbundes an den Geräten, Schwebelbalken, Pferd, Reck/Spinnbalken und auf der Bodenmatte geturnt. Die Übungen der Turnerinnen bewerteten die Kampfrichterinnen Carina Helwig, Jasmin Kostrzewa, Nadine Müller und Elmira Schmidke. Die Wettkampfleitung hatte Stefanie Felix. Für das leibliche Wohl sorgte Karin Scheer.

Nach spannenden Übungen und elegant geturnten Elementen erzielten die Turnerinnen nachfolgende Ergebnisse:

In der Wettkampfgruppe Jahrgang 2015/2014 belegte den 1. Platz Isabel Scholz (Jhg. 2014) mit 50,6 Punkten, 2. Platz Giulia Del Vecchio-Martin (Jhg. 2015) mit 46,7 Punkten, 3. Platz Amélie Hamacher (Jhg. 2015) mit 46,1 Punkten, 4. Platz Marlene Grütz (Jhg. 2014) mit 44,8 Punkten, 5. Platz Mia Walker (Jhg. 2015) mit 44,4 Punkten, 6. Platz The-

resa Polzer (Jhg. 2015) mit 44,1 Punkten, 7. Platz Johanna Habeth (Jhg. 2015) mit 43,6 Punkten, 8. Platz Maja Walter (Jhg. 2014) mit 42,1 Punkten, 9. Platz Luisa Scholz (Jhg. 2015) mit 11,1 Punkten.

In der Wettkampfgruppe Jahrgang 2013/2012 belegte 1. Platz Mara van Munster (Jhg. 2012) mit 52,8 Punkten, 2. Platz Lia Jüngst (Jhg. 2013) mit 52,0 Punkten, 3. Platz Rahel Hepner (Jhg. 2013) mit 51,1 Punkten, 4. Platz Liv Trompeter (Jhg. 2012) mit 49,1 Punkten, 5. Platz Ylvi Brand (Jhg. 2012) mit 49,0 Punkten, 6. Platz Selina Gidt (Jhg. 2012) mit 45,5 Punkten, 7. Platz Marie Grütz (Jhg. 2012) mit 42,5 Punkten.

In der Wettkampfgruppe Jahrgang 2011/2010 belegte den 1. Platz Finja Jüngst (Jhg. 2010) mit 55,0 Punkten und wurde damit Stadtmeisterin im Gerätturnen. Ebenfalls feierte Finja an diesem Tag ihren 12. Geburtstag. 2. Platz belegte Nika Berg (Jhg. 2011) mit 54,5 Punkten, 3. Platz Melina Walker (Jhg. 2010) mit 51,5 Punkten, 4. Platz Lilly Heuken (2010) mit 50,3 Punkten.



Stadtmeisterin Finja Jüngst

In der Wettkampfgruppe Jahrgang 2009 und älter belegte den 1. Platz Emily Boldt (Jhg. 2007) mit 54,9 Punkten und verpasste mit nur einem Zehntel Rückstand den Stadtmeistertitel. Den 2. Platz belegte Josefine Nohl (Jhg. 2008) mit 53,8 Punkten, 3. Platz Malie Willmes (Jhg. 2009) mit 53,7 Punkten, 4. Platz Laura Engels (Jhg. 2008) mit 53,4 Punkten, 5. Platz Debora Nierstenhöfer (Jhg. 2008) mit 50,8 Punkten.



Die Teilnehmerinnen an den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Gerätturnen.

- **Willi Stoffel mit dem „Großen Orden am Bande mit OSB Goldwappen“ geehrt**

Bei der Delegiertenversammlung des Oberbergischen Schützenbundes (OSB) am 9. April im Neustädter Krawinkel-Saal wurde Willi Stoffel vom Schützenverein Pernze-Wiedenest als erster oberbergischer Schütze überhaupt mit der höchsten Auszeichnung, dem „Großen Orden am Bande mit OSB Goldwappen“ geehrt.



Klaus Büser (li.) und sein Stellvertreter Peter Vogt gratulierten Willi Stoffel (Mitte).

Willi Stoffel ist seit 1953 Mitglied im Schützenverein Pernze-Wiedenest. „Nachdem Willi 1966 das erste Mal den Königsvogel erlegte, hat er wohl eine sogenannte ‚Holzallergie‘ entwickelt, denn er legte in den folgenden Jahren nochmal kräftig nach“, erläuterte der Präsident des OSB, Klaus Büser, bei der Ehrung Stoffels. „So erlegte er 1973, 1983 und 2003 den Kaiservogel, dazwischen 1989 nochmals den Königsvogel und last but not least 1990 den Bundeskönigsvogel.“

Stoffel ist nicht nur im Schützenverein Pernze-Wiedenest ein Dauerläufer. So war er von 1994 bis 2015 stellvertretender Präsident OSB. Viele weitere Ämter und Ehrungen begleiteten ihn in seinem Leben als Schütze. Seine größte Ehrung wurde ihm nach der Aufnahme des OSB in die Europäische Gemeinschaft historischer Schützen zuteil. Im Jahre 2003 wurde Willi Stoffel als 2. Oberbergischer Schütze überhaupt in den Orden des hl. Sebastianus in Europa aufgenommen. Seitdem wirkt er auch als Ritter im großen Europa an der Verständigung der Schützen und der Menschen untereinander mit.

- **Nach zwei harten Corona-Jahren - der Luftsport-Club-Dümpel geht optimistisch in die neue Saison.**

Nachdem Corona in den vergangenen beiden Jahren vielen Aktivitäten des Luftsport-Club-Dümpel einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, sieht der Verein nun positiv in die neue Saison.

„In diesem Jahre werden wir wohl endlich wieder unser beliebtes Flugplatzfest anbieten können. Die Organisatoren arbeiten bereits fieberhaft am Programm, und wir hoffen am 10. und 11. September wieder viele Gäste auf unserem schönen Flugplatz begrüßen zu können“, sagt der Vorsitzender des Vereins, Sebastian Besting. „Auch hoffen wir, in diesem Jahr an



Die Piloten des Luftsport-Club Dümpel gehen optimistisch in die neue Saison - Foto: LSC Dümpel

den Wochenenden und Feiertagen wieder so viele Gäste auf unserer Terrasse begrüßen zu können, wie vor Corona.“

Daneben wurde im Verein die vergangene Zeit genutzt, um viel Neues zu schaffen: Ein neues, leises zweiseitiges Flugzeug wurde für die Schulung angeschafft, zwei bestehende Flugzeuge wurden umfassend überarbeitet und der im letzten Jahr restaurierte Segelflug-Oldtimer vom Typ „Grunau Baby“ wird gern und viel geflogen.

Mittlerweile sind auch alle Segelflugzeuge wieder aus der Werkstatt und der Flugbetrieb kann wie gewohnt stattfinden. Der Verein hat zudem ein neues Konzept

zum Kennenlernen des Segelflugsports entwickelt. **Für alle, die sich für den Segelflugsport interessieren, bietet der Verein jeden ersten Freitag im Monat, um 18.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung an.**

Wer erfahren möchte, ob der Segelflugsport etwas für ihn ist, kann bereits ab 14 Jahren in einer vierwöchigen Schnuppermitgliedschaft dieses aufregende Hobby ausführlich kennen lernen, bevor sie oder er sich für eine Vollmitgliedschaft entscheidet.

Interessenten melden sich bitte unter: Schnuppern@lsc-duempel.de für einen der Info-Abende an.



TTC Schwalbe Bergneustadt beendete die Tischtennis-Bundesliga Saison mit dem 6. Platz - Trainer Yang Lei (v.li.), Alvaro Robles und Elias Ranefur mit dem Vereinsvorsitzenden Andreas Grothe (2.v.li.) und Teamchef Heinz Duda (rechts) bei der Verabschiedung der Spieler am 13. April vor dem letzten Heimspiel gegen TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell. Der TTC Schwalbe Bergneustadt gewann die Partie und schloss somit die Bundesliga-Saison mit dem 6. Platz ab.



Ehrung für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit: (v.l.) 2. Vorsitzender Ralf Ribinski, Luise Huperz, Christel Stricker, Monika Stamm und der Vorsitzende Rainer Tomasetti.

• **Hubertus Kristes bleibt Geschäftsführer beim TuS Belmicke**

Auf der Jahreshauptversammlung des TuS Belmicke konnte der 1. Vorsitzende Rainer Tomasetti zahlreiche Vereinsmitglieder im St. Annaheim begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Tomasetti unter anderem auf die zurückliegenden Aktivitäten der vergangenen Monate zurück. Erstmals führten der TuS Belmicke und der Schützenverein Belmicke den Martinszug durch. Auch der Volkstrauertag wurde gemeinsam durchgeführt. Eine Jahresabschlussfeier des Vereins konnte im November 2021 erstmals nach zweijähriger Pause wieder stattfinden.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Karnevalsveranstaltungen im Jahr 2022 erneut abgesagt. Nur ein kleiner Karnevals-umzug am Karnevalssonntag durch das Dorf wurde durchgeführt und von der Dorfbevölkerung sehr gut angenommen.

Im Bericht der Jugendabteilung, konnte Anuradha Kristes auf die Aktivitäten der Belmicker Tanzgruppen hinweisen. Leider wurde der Trainingsbetrieb Corona bedingt lange Zeit eingestellt. Jetzt hoffen alle Kinder und Jugendlichen auf die neue Session.

Der Leiter der Wanderabteilung, Jörg Franzel, berichtete der Versammlung, dass aufgrund der Corona Pandemie fast keine Wandertage im Umfeld stattfinden konnten. Auch der eigene Wandertag im August 2021 musste abgesagt werden. **Der diesjährige 34. IVV Wandertag des TuS Belmicke soll dann nur noch an einem Tag stattfinden. Als Termin ist Sonntag, der 7. August, vorgesehen.** Frank Barczyk informierte die Versammlung über die Bogensportabteilung, die nunmehr wieder regelmäßig trainieren kann. Diese Gruppe trifft sich von April bis September immer mittwochs um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an Christiane Tomasetti, die inzwischen zwei Gymnastikgruppen betreut und derzeit einen guten Zulauf hat. Die Gymnastikeinheiten finden im Annaheim statt, das vom TuS Belmicke stark frequentiert wird und auch in Zukunft weiterhin für das Vereinsleben sehr wichtig sein wird.

Tomasetti hob die gute Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Belmicke hervor. Gemeinsam hat man im Jahr 2021 auch einen Frühschoppen am Annatag organisiert, was man auch in diesem Jahr erneut durchführen möchte.

Bei den Ehrungen für die Jahre 2022 konnten vom Vorsitzenden Tomasetti anschließend folgende Vereinsmitglieder geehrt werden:

50 Jahre: Christel Stricker, Monika Stamm, Brunhilde Stamm, Veronika Rüs, Luise Huperz, Irma Huperz, Lothar Schulte, Gerhard Gräve, Dieter Kaufmann

40 Jahre: Michael Grütz, Bernd Vierschilling

25 Jahre: Karoline Lau, Lisa-Marie Gerke, Iona Kuntze, Antonia Kuntze, Petra Hauck, Michael Kuntze, Jan Barczyk, Sebastian Hauck, Michael Hauck

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Rainer Tomasetti von der Versammlung einstimmig als 1. Vorsitzender bestätigt und Hubertus Kristes erneut für zwei weitere Jahre zum Geschäftsführer gewählt. Tobias Tomasetti wurde in seinem Amt als Beisitzer bestätigt. Jan Barczyk prüft als Kassenprüfer in den nächsten zwei Jahren die Kasse. Er löst Hans Gerd Menne ab.

Laura Feldmann, Anuradha Kristes sowie Karoline Lau werden weiterhin den Jugendvorstand bei der Vorstandsarbeit im TuS vertreten. Als beratende Vorstandsmitglieder sind Eckhardt Schippers und Frank Barczyk derzeit aktiv.

Für Samstag, den 24. September, ist ein Ehemaligen-Treffen geplant. Tomasetti stellte der Versammlung zudem das neue Vereinslogo vor. Weitere Informationen und Aktivitäten können auf der Homepage des Vereins eingesehen werden: www.tus-belmicke.de



Pferdewiese oberhalb von Wörde



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Leben und Wohnen
im Fabrik Schloss

Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



Martin Ahman
Im Trauerfall
für Sie da!



AHMAN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

bestattungen-ahman.de

☎ 02261 - 91 46 54



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

Ihr Zuhause in
Bergneustadt



WIR PFLEGEN
MIT HERZ UND
VERSTAND

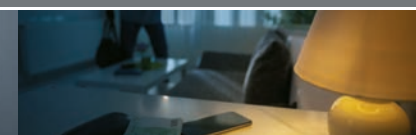
PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

GRAVTEC
HOLGER KLEINE



SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK



Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de



19. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie
RATHAUSPLATZ OPEN AIR 2022
Samstag, 13. August 2022 ab 17 Uhr Eintritt frei

Logos: **Still Collins**, **HEART & SOUL BLUES BROTHERS SHOW**, **HOT STUFF**, **AggerEnergie**, **Sparkasse Gummersbach**

Sparkasse und AggerEnergie präsentieren das 19. Rathausplatz Open Air und den 40. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Jubiläumsnachlauf

In diesem Sommer wird wieder ordentlich was los sein in Neustadts Zentrum. Die Sparkasse Gummersbach und die AggerEnergie informierten Mitte Mai gemeinsam mit den Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung die Öffentlichkeit über die Einzelheiten der musikalischen und sportlichen Großereignisse in diesem Jahr in der Feste.

Nach dem Motto „Gemeinsam stark für unsere Region“, ermöglichen auch die beiden Sponsoren Sparkasse Gummersbach und die AggerEnergie als Partner die Großereignisse in der Feste. Das größte Geschenk geht dabei an alle Musikfans im Oberbergischen, die sich schon heute auf ein tolles Open-Air-Konzert mit freiem Eintritt freuen können.



Stellten Mitte Mai das 19. Rathausplatz Open Air und den 40. Jubiläumsnachlauf vor: (v.l.) Dirk Steinbach, Mitglied des Sparkassenvorstands, Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin Bildung, Soziales und Ordnung, Uwe Töpfer, Geschäftsführer AggerEnergie, Bürgermeister Matthias Thul, Sabine Schiewe-Kleinjung, Teamleitung Stadtlauf, Uwe Binner, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Verantwortlicher Rathausplatz Open Air, Peter Lenz, Sponsoring/Unternehmenskommunikation AggerEnergie.

Dem Erfolgskonzept der Jahre vor der Corona-Pandemie bleibt man dabei auch am 13. August mit dem 19. Bergneustädter Rathausplatz Open Air treu. Das Musikevent hat längst Kultstatus und einen festen Platz im heimischen Terminkalender und ist weit über die Region hinaus beliebt.

Das Event beginnt gegen 17 Uhr auf dem Rathausplatz. Moderator „Roland Reh“ führt dabei durch ein super Musikprogramm. Punkt 18.00 Uhr präsentiert sich die Newcomer-Band „Lost Keys“ mit eigenen Songs dem heimischen Publikum. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister gegen 19 Uhr, startet das Rathausplatz Open Air mit dem ersten Kracher - „The Heart & Soul“ Blues Brothers Show - ins Abendprogramm. Neben den zahlreichen Hits der Blues Brothers (z.B. Soul Man, Gimme Some Lovin', Ev'rybody Needs Somebody) wechseln sich bekannte Soul-Hymnen mit stimmungsvollem Slow Blues ab.

Im Anschluss präsentiert das Rathausplatz Open Air den Höhepunkt des Abends mit der „Still Collins“ - Tribute Band. Still Collins blickt auf die komplette musikalische Palette der Phil Collins- und Genesis- Musikgeschichte zurück. Stimme, Sound, Arrangement: Selbst eingefleischte Fans des Originals tun sich schwer, einen akustischen Unterschied zwischen „Tribute“ und „Meister“ auszumachen. „Freuen Sie sich auf Hits wie „In the air tonight“, „Against all odds“, „One more night“, und andere bekannte Songs.

Zum Abschluss präsentiert die Party- und Eventband „HOT STUFF“ aus dem Oberbergischen aktuelle Chartbreaker, Schlager, kölsche Hits und Klassiker aus 40 Jahre Rock- und Popgeschichte. Endlich mal wieder abfeiern mit unvergessenen und aktuellen Hits, die von den Ohren direkt in die Beine gehen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause steht Bergneustadt am Freitag, den 2. September, beim 40. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen-Jubiläumsnachlauf wieder ganz im Zeichen des Laufsports.

Mit dem Jubiläumslauf verbindet das Organisationsteam der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem StadtSportverband, dem TV Bergneustadt, dem TuS Othetal und dem TV Hackenberg große Hoffnungen auf einen gelungenen Re-Start nach der zweijährigen Corona-Pause. Traditionell wird auch in diesem Jahr wieder die gewohnte attraktive Lauf- und Freizeitveranstaltung in besonderem und einzigartigem Ambiente rund um Bergneustadts Altstadt stattfinden. Insbesondere die Durchführung der Läufe in den Abend- und Nachtstunden sorgen für ein einzigartiges Flair.



Dank bewährter Sponsoren wie der Sparkasse Gummersbach und der AggerEnergie ist es erneut gelungen, diese bunte und attraktive Sport- und Familienveranstaltung im Herzen von Bergneustadt durchzuführen.

Infos und Anmeldung: Die Anmeldung und Informationen über die Streckenverläufe, sowie die Ergebnisse, sind unter www.stadt-bergneustadt.de zu finden. - Ansprechpartner: Sabine Schiewe-Kleinjung, 02261 404-112, sabine.kleinjung@bergneustadt.de

AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf

powered by



Freitag, 2. September

Anmeldung ab sofort

www.bergneustadt.de

powered by



Immobilienpreise in Oberberg weiter gestiegen - Grundstücksmarktbericht 2022 veröffentlicht

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte veröffentlichte die aktuellen Zahlen zum Immobilienmarkt im Oberbergischen Kreis.

Basis sind die in 2021 abgeschlossenen Kaufverträge. Insgesamt wurden 3727 Kauffälle (+2 %) mit einem Flächenumsatz von 1591 ha (+25 %) ausgewertet. Der Gesamtgeldumsatz lag mit rd. 727 Mio. Euro erneut über dem Vorjahresniveau (+14 % zu 2020).

Die Preise von wiederverkauften Ein- und Zweifamilienhäusern sind von 2018 bis 2021 sogar um 37 % gestiegen. Allerdings sind die Kaufpreise in Oberberg noch moderat im Vergleich zur Rheinschiene. Wurde im Kreis in 2021 durchschnittlich 257.000 € für ein freistehendes Ein- oder Zweifamilienhaus gezahlt, betrug der Kaufpreis für ein vergleichbares Objekt im Rheinisch-Bergischen Kreis rd. 470.000 €.

Neben der Entwicklung bei den Ein- und Zweifamilienhäusern stiegen die Preise von gebrauchten und neuen Eigentumswohnungen im Zeitraum von 2018 bis 2021 um 26 %. So wurde in 2021 eine neu gebaute Eigentumswohnung mit durchschnittlich rd. 315.000 € gehandelt. Bezogen auf eine mittlere Wohnfläche (94 m²) ist dies ein Wert von 3.352 €/m². Dabei sind jedoch Verkäufe von über 3.700 €/m² keine Seltenheit mehr.

Diese Preissteigerungen sind der hohen Nachfrage und dem niedrigen Zinsniveau geschuldet. Trotz dieser Entwicklung gehen die Sachverständigen des Gutachterausschusses davon aus, dass es sich dabei um eine marktübliche Entwicklung handelt.

Die Kaufpreise für Baugrundstücke des individuellen Wohnungsbaus sind im Durchschnitt um 13 % gestiegen. Gleiches gilt für den Teilmarkt der gewerblichen Baugrundstücke (+14 %). Entsprechend wurden zum Stichtag 01.01.2022 die Bodenrichtwerte durch den Gutachterausschuss angepasst.

Eine Zunahme der Preise konnte auch bei den landwirtschaftlichen Grundstücken verzeichnet werden. Der Bodenrichtwert für landwirtschaftlich genutzte Flächen stieg von 1,35 €/m² auf 1,45 €/m² (+7 %). Bei den forstwirtschaftlichen Flächen ohne Aufwuchs (Kahlschlag) blieb der Wert mit 0,50 €/m² unverändert, bei den Flächen mit Aufwuchs fielen bzw. stiegen die Preise. So lag der Wert für Laubwald mit 1,15 €/m² auf dem Vorjahresniveau, Mischwald lag 10 % (1,15 €/m²) über und Nadelwald 15 % (0,85 €/m²) unter dem Wert von 2020.

Der vom Gutachterausschuss herausgegebene Grundstücksmarktbericht 2022 liefert auf 120 Seiten alle wichtigen Grundstücks- und Immobilieninformationen. Ob es sich um land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen handelt oder um Bauerwartungs- bzw. Rohbauland, ob Abbauland oder Arrondierungsflächen, ob unbebaute oder bebaute Grundstücke, ob Eigentumswohnungen oder Stellplätze, der Grundstücksmarktbericht gibt Auskunft zu fast jeder Frage des Immobilienmarktes.

Der Grundstücksmarktbericht steht kostenfrei auf der Seite des Gutachterausschusses (www.obk.de/gutachterausschuss) oder auf www.boris.nrw.de zum Download bereit.

Beratung zum Elterngeld auch online!

Der Oberbergische Kreis berät jetzt auch via Online-Videokonferenz zum Thema Elterngeld. Unter www.obk.de/elterngeld können Termine mit der Elterngeldstelle der Kreisverwaltung ausgemacht werden. Mit dem erweiterten Angebot möchte der Oberbergische Kreis den Eltern eine komfortable Möglichkeit bieten, ihre Frage rund um die Antragstellung beantwortet zu bekommen. Die Beratung bleibt auch weiterhin persönlich und telefonisch möglich.

„Im Rahmen unserer Digitalisierungsmaßnahmen ergänzen wir das bestehende Angebot der Elterngeldstelle. Anfahrtswege und aktuell hohe Benzinpreise fallen bei der Online-Beratung für die Eltern weg. Gleichwohl treten wir mit den Müttern und Vätern in einen persönlichen Austausch ein. Dinge, die bei einer telefonischen Beratung nicht so einfach zu besprechen sind, zum Beispiel weil Unterlagen nicht gezeigt werden können, werden auf digitalem Wege möglich“, erklärt Kreisdirektor Klaus Grootens die Vorteile des neuen Service.



Kreisdirektor Klaus Grootens schaute beim Probelauf der neuen Online-Beratung in der Elterngeldstelle vorbei. (Foto: OBK)

Der Online-Austausch mit der Elterngeldstelle läuft über ein Zoom-Meeting. Zunächst geben interessierte Mütter und/oder Väter unter www.obk.de/elterngeld ihre Kontaktdaten an und benennen mögliche Zeitfenster für die Beratung. Danach meldet sich die Elterngeldstelle mit einem Terminvorschlag und den Einwahldaten für das Zoom-Meeting. Die Online-Beratung ist ein zusätzliches Angebot. Die Beratung bleibt auch weiterhin persönlich und telefonisch möglich. Infos und Ansprechpartner unter: www.obk.de/elterngeld

Oberbergischer Kreis nimmt erneut am Landesprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ teil.

Engagierte, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen im Oberbergischen Kreis können ab sofort einen Antrag auf Förderung im Rahmen des neuen Landesprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ stellen. Dabei dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen haben.

Die Landesregierung hat im letzten Jahr mit ersten Maßnahmen zur Umsetzung der Engagement-Strategie gestartet. Hierzu gehört auch das Förderprogramm „2000 x 1000 Euro für das Engagement“, das in diesem Jahr fortgesetzt wird. Das Schwerpunktthema lautet auch in diesem Jahr „Gemeinsam gestalten – engagierte Nachbarschaft leben“.

Landrat Jochen Hagt ermutigt Vereine, zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen im Oberbergischen Kreis, den Förderzugang zu nutzen: „Durch das niederschwellige Antragsverfahren können auch kleinere Projekte und Vorhaben eine zusätzliche Unterstützung erhalten und umgesetzt werden. Mit „2000 x 1.000 Euro für das Ehrenamt“ wird bürgerschaftliches Engagement im Oberbergischen Kreis nachhaltig gestärkt.“

So können auch Nachbarschaftsinitiativen, die etwas für die Gemeinschaft im Ort oder Stadtteil initiieren möchten, einen Antrag einreichen. Informationen zum Förderprogramm und zur Antragstellung können auf www.engagiert-in-nrw.de abgerufen werden. Die Antragstellung ist über das Portal www.engagementfoerderung.nrw bis zum 1. November 2022 möglich.

Im Oberbergischen Kreis steht Christine Bray (Servicestelle Ehrenamt) als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung. E-Mail: christine.bray@obk.de oder telefonisch unter: 02261/88-1271.

Im vergangenen Jahr konnten bereits 15 Maßnahmen bewilligt werden. Darunter war auch die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest. Sie organisierte einen Advents- und Weihnachtsgruß, dabei wurden 350 Geschenktüten von Presbytern an Haushalte verteilt.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 6. Juli 2022

1. Juni

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

3. - 6. Juni

Bergneustädter Schützenfest
in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260 u. Parkplätze Brückenstraße
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, Jens Holger Pütz, Tel.: 02261/4 56 51

8. Juni

„Kuriose Geschichten um die Aggertalsperre“ - mit Michael Kresin
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 - Eintritt frei.

9. Juni

Doppelkopf-Kartenspielabend
Anmeldung unter info@jaegerhof-bergneustadt.de
18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

15. Juni

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“
19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

19. Juni

Trödelmarkt
11.00 - 17.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 9
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

22. Juni

Sitzung des Stadtrates
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

23. Juni

Auftakt der Akteursbeteiligung für das integrierte Klimaschutzkonzept
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

ЛАСКАВО ПРОСИМО
HERZLICH WILLKOMMEN

Наш спортивний клуб це
Unser Sportverein ist der
TTC Schwalbe Bergneustadt

Наша спортивна пропозиція
Unser Sportangebot:
Tischtennis / Настільний теніс

Вікова група Altersklasse: **5 - 18 Jahre / 5 - 18 років**
Turnhalle der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8
Місце Ort: **Himnaziya seredn'oyi shkoly Berhnoyshtadta, Breiter Weg 8**

Час Zeit: **dienstags, 16:00 - 17:30 / Вівторок, 16:00 - 17:30**

Контакт Kontakt: **Edita Galatiltienė (editaafn@gmail.com)**

Щиро запрошуємо тебе приєднатися до нас. Ми з нетерпінням чекаємо вас
Wir laden dich herzlich ein, bei uns mitzumachen!
Wir freuen uns auf dich!



Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 • 51702 Bergneustadt • www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)

Carola & Marie Lisa Schönstein

& Team

**Die Jugendgruppe des Losemund Theaters spielt:
Der Boss ist tot**

Eine Kriminalkomödie in fünf Bildern von B. A. Mertz

Der Gangsterboss ist ermordet worden. Böseartiger, wie er war, hat er ein unangenehmes Testament hinterlassen: Er hat den Profikiller „Die Wespe“ beauftragt, im Fall eines unnatürlichen Todes seinen Mörder zu finden und umzubringen. Der pensionierte Kriminalrat Euler sieht endlich die Chance, der er lange nachgelaufen ist: Indem er mal dieses, mal jenes Bandenmitglied als Mörder bezichtigt, sorgt er für reichlich Leichen im Gangstermilieu. Und Euler kommt seinem Ziel näher, endlich die „Wespe“ zu fassen ...



Weitere Info's unter www.losemund.de

Darsteller: Das Ensemble der Jugendgruppe

Regie: Marie Bützler und Eva Deutschmann

Aufführungen (Samstag 20.00 Uhr / Sonntag 18.00 Uhr)

Sa 04.06.2022

Sa 11.06.2022

EINTRITT: Vorverkauf: 8,-/6,- EUR Abendkasse: 7,-/5,- EUR
VORVERKAUF: Buchhandlung Baumhof

**Das Spielmobil kommt...
auch in deinen Stadtteil!**

April bis Oktober

Alle Termine unter:

www.bgs-hackenberg.de



Mi	01. Jun	16.00 Uhr	Bergneustadt-Stadtwald Festplatz	18.00 Uhr
Fr	03. Jun	16.00 Uhr	Hackenberg- BGS	18.00 Uhr
Mi	08. Jun	16.00 Uhr	Neuenothe- Bolzplatz	18.00 Uhr
Fr	10. Jun	16.00 Uhr	Hackenberg- BGS	18.00 Uhr
Mo	13. Jun	15.00 Uhr	Hackenberg- OGS	17.00 Uhr
Mi	15. Jun	16.00 Uhr	Belmicke- An der Burg 15	18.00 Uhr
Mo	20. Jun	14.30 Uhr	Hackenberg- Kita Ackerstraße	16.30 Uhr
Mi	22. Jun	16.00 Uhr	Bergneustadt-Grünanlage Talstraße	18.00 Uhr
Fr	24. Jun	16.00 Uhr	Hackenberg- BGS	18.00 Uhr



Wache 2.0

Spenden für die Sicherheit

Die DLRG Station am Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre soll renoviert und auf den neusten Stand gebracht werden. Die Wachstation genügt nicht mehr den vielfältigen Aufgaben der DLRG-Ortsgruppe Bergneustadt. Daher bildet die Gruppe um Spenden, damit der Besuch an der Aggertalsperre weiterhin gut gesichert werden kann.

Hier können Sie spenden: www.wache-2-0.de

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

**02261-9414-90
02261-54651-0**

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Vortragsreihe „Wenn Pflege zum Thema wird“



Im Alter sicherer und bequemer in der eigenen Wohnung leben

Bergneustadt, 13.06.2022; 18:00 Uhr
Waldbröl, 17.05.2022; 18:00 Uhr

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Die erforderliche schriftliche Anmeldung ist über www.vhs-oberberg.de oder per E-Mail an info@vhs-oberberg.de möglich. Sie erreichen uns bei Fragen telefonisch unter 02261 8190-26. Wir freuen uns auf Sie!

Infostand Senioren- und Pflegeberatung „Wenn Pflege zum Thema wird ...“

Die Senioren- und Pflegeberatung des Oberbergischen Kreises ist zusammen mit der Pflege-Beratungsstelle der Stadt Bergneustadt, der AOK Rheinland/ Hamburg und dem Projekt OBERBERG_FAIRsorgt am 2. Juni mit einem Infostand auf dem Bergneustädter Wochenmarkt.

Von 9:00 - 12:00 Uhr informieren und beraten die Mitarbeiterinnen zu Unterstützungsangeboten in Bergneustadt, Finanzierung von Pflege und auch über die Projektteilnahme.

Informationen zur Senioren- und Pflegeberatung des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/pflegeberatung.



Städtische Realschule Bergneustadt
AUS DEM COCKPIT DER RSB -
Bereit zum Abflug

Gerlinde Köster, Sekretärin

Tägliche Kurzstreckenflüge, die es in sich haben:

- die gesamte **Crew** im Blick behalten
- **Last minute** - Situationen managen
- **Check-in** neuer Schüler*innen
- **Security Check** – Coronavorgaben: stets informiert
- **Emergency** – Helferin für Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen



Alles im Blick - Boarding completed!

Das Schützenfest an Pfingsten ist zurück!

Nach zwei Jahren Zwangspause feiern die Schützen in diesem Jahr wieder zu Pfingsten ihr traditionelles Schützen- und Volksfest. Dabei wird das Schützenfest ein wenig anders ausfallen, als es sonst üblich ist. Statt in einem Festzelt feiern die Schützen im Krawinkel-Saal. Dabei findet die Kirmes wie immer auf dem Schützenplatz in der Nähe des Rathauses statt.

Der Schützenverein Bergneustadt 1353 e.V. präsentiert

Alaaf & Horrido

1. Kölscher Abend

Fr. 03.06.2022 im Krawinkel-Saal Bergneustadt
Eintritt 25 € | Einlass ab 19 Uhr

Am Freitagabend um 20.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) startet das Schützenfest mit dem „1. Kölschen Abend“ unter dem Motto „Alaaf und Horrido“ mit der Kölschen Band „Domstürmer“. Damit kommt ein Top Act der kölschen Musikszene in den Krawinkel-Saal. Des Weiteren tritt Torben Klein auf. Er ist vielen sicherlich noch bekannt als ehemaliger Leadsänger der Kölschen Band „De Räuber“. Unter anderem wird auch DJ „Party Papst“ den Besuchern einheizen. Mit diesen neuen Programmpunkten will der Vorstand den Freitagabend wieder mit Leben und guter Musik füllen. „Heimat, Tradition und Kölsche Musik, das es e Jeföhl“, so der Vorsitzende Jens-Holger Pütz.

Am Samstag gibt es eine weitere Neuerung. Der Vorstand ist erfreut, dass in diesem Jahr zum ersten Mal alle Schützen zusammen beim Hotel Feste Neustadt in der Altstadt antreten werden. Dafür wird die Hauptstraße gesperrt und von 16.30 Uhr an wird dort gefeiert. Die Bürger sind hierzu herzlich eingeladen mitzufeiern. Das dortige Platzkonzert führt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt aus.

Gegen 18.30 Uhr marschieren die Schützen gemeinsam mit dem Musikzug über den Kreisel am „Deutschen Eck“ in Richtung Krawinkel-Saal. „Wir versprechen uns vom gemeinsamen Antreten in der Altstadt und einem größeren Festumzug eine Aufwertung unseres Schützenfestes“, sagt Pütz. Ab 20.00 Uhr findet dann der Kommers mit Beförderungen und Ehrungen im Beisein der Gastvereine statt, bevor ab 21.00 Uhr die Party steigt und den Gästen von der „Confetti-Showband“ eingeheizt wird.

Am Sonntag findet um 11.00 Uhr eine Andacht auf dem Schießstand in der Gimborner Straße statt und im Anschluss startet das mit großer Spannung erwartete Vogelschießen. Der amtierende König Achim Uelner und seine Königin Helga Uelner werden nach drei Jahren in Amt und Würden einen Nachfolger bekommen. In diesem Jahr werden folgende Vögel ausgeschieden: Kinderkönig, Prinz, Kaiser und König. Abends steigt im Krawinkel-Saal ab 20.00 Uhr die Disco mit DJ „Party Papst“.

Am Montag findet ab 11.00 Uhr der Königsfrühschoppen mit weiteren Ehrungen und um 15.00 die Krönung der neuen Majestäten statt. Für Unterhaltung sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Heinz Rehding.

Die Vorverkaufsstellen für das Konzert „1. Kölscher Abend – Alaaf & Horrido“ am Freitagabend sind: PhysioPlus in Derschlag, Zahnarztpraxis Dr. Bonness und Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt. Des Weiteren können die Karten über den Schützenverein selbst bezogen werden.



Ihr habt Interesse an der Arbeit der BGS Hackenberg?

Wer Interesse an der Arbeit der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hat, kann auf deren Homepage unter www.bgs-hackenberg.de alle Informationen über bereits stattgefundene Aktionen, sowie einen Überblick über aktuelle Termine finden.



Tagesaktuelle Informationen über die Angebote für Kinder und Jugendliche kann man zusätzlich auf Facebook (BGS Hackenberg) oder auf Instagram (bgshackenberg) finden.



Kürbis-Fest am 2. Oktober im Jägerhof Jetzt den Samen in die Erde!

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird das als Gemeinschaftserlebnis angelegte Kürbis-Fest erneut am 2. Oktober im Jägerhof Bergneustadt stattfinden. Das kündigt die Genossenschaft Jägerhof an. Wiederum wird es einen Wettbewerb um den dicksten Kürbis und Anregungen zum gemeinschaftlichen Gärtnern in der Stadt („Urban Gardening“) geben. Für das leibliche Wohl sorgen frische Waffeln, Kuchen und eine schmackhafte Kürbis-Suppe zur Verkostung vor Ort. Interessenten am Kürbis-Wettbewerb können sich bis zum 31. August auf der Genossenschafts-Website unter www.jaegerhof-bergneustadt.de/kuerbis-wettbewerb registrieren lassen.



Der Samen für die Kürbisse muss unbedingt jetzt in die Erde: Bei Zimmertemperatur werden Kürbissamen in Wasser gelegt. In mehrere, mit Anzuchterde gefüllte Blumentöpfe werden jeweils zwei Samen mit der spitzen Seite nach unten etwa zwei cm tief in die Erde gesteckt. Während der wenige Tage dauernden Keimzeit sollte die Erde feucht gehalten werden. Nur die Sämlinge, die sich in jedem Topf am besten entwickelt haben, sollten stehen gelassen werden. Die Pflanzen können tagsüber bei milder Witterung draußen in die Sonne stehen, über Nacht sollten sie hereingeholt werden.

Normalerweise haben die Keimlinge etwa Ende Mai angesetzt. Dann sollten sie in den Garten umgesiedelt werden. Sie dürfen aber keinen Nachtfrost mehr abbekommen. Die Jungpflanzen werden mit einem Abstand von mindestens einem Meter ins Beet gesetzt. Dabei sollte der Boden gut aufgelockert und mit reifem Kompost versorgt sein. Die Pflanzen können auch direkt auf den Komposthaufen gepflanzt werden. Wichtig ist die Pflege der Kürbisse: Weil sie hohen Wasserbedarf haben, müssen sie regelmäßig gegossen und auch hin und wieder gedüngt werden.

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

*Blick vom Dümpel über das Obere Dörspetal
in Richtung Siebengebirge*



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
 Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 60
 bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

SCHAUSPIELHAUS

10.06. 20.00 Uhr TANJA HALLER & THOMAS FRERICHS (Köln) „Haller Luja - Wahnsinn mit Methode“ - Musikkabarett
 11.06. 20.00 Uhr ACHIM KNORR (Köln) „Veganer im Speckgürtel“ - Musikcomedy
 13.06. 20.00 Uhr BLUE MONDAY #15 - Konzertreihe mit Stefan Heidtmann - p; Benedikt Hesse - dr; Alexander Rink - git; Jochen Schaal - b
 17.06. 20.00 Uhr GUDRUN HÖPNER & GERD BUURMANN (Köln) „Höpner & Buurmann haben Krach“ - Komödie
 18.06. 20.00 Uhr UNSINNWAHNWITZNONSENSUNFUG - lustige Lesung mit Axel Krieger
 24.06. 20.00 Uhr GLASBLASSING (Berlin) „Happy Hour“ - Musik auf Flaschen - Schauspielhaus im JÄGERHOF
 Juli & August: Theaterferien

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
 Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
 – tägl. ab 18:00 Uhr –
 info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
 www.schauspielhaus-bergneustadt.de
 www.westticket.de
 www.koelnticket.de (print@home)

Bergneustadt
im Blick



JÄGERHOF



**Bühne
 Begegnung
 Bergneustadt**

12.06.2022
 RITTER ROST auf Kreuzfahrt - „Von und mit Original Kom-
 ponist Felix Janosa“
 EINTRITT Erwachsene 7,50€ / Kinder 5€ - TK + 1€

19.06.2022
 JIGJAM - live
 EINTRITT 20€ - AK + 3€ Irish Folk & Bluegrass

24.06.2022
 GLAS-BLAS-SING - Musik auf Flaschen
 EINTRITT 20€ AK + 3€ Musik auf Flaschen

Weitere Infos unter:
www.jaegerhof-bergneustadt.de/spielplan



**Dulle sticht Alte - Doppelkopf
 im Jägerhof**

Wer sich für Doppelkopf interessiert,
 ist an den Spielabenden, jedem
 zweiten Donnerstag im Monat, ab
 18 Uhr, in die Jägerhof-Gaststätte
 eingeladen.

SPD Bürgersprechstunde

Die SPD Bergneustadt bietet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD BürgerTreff (Kölner Str. 215) am Deutschen Eck an. In dieser Zeit stehen Mitglieder des Vorstandes und der Stadtratsfraktion persönlich und auch telefonisch (0157 8784 1994) für Gespräche zur Verfügung.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden.

Ihre Ansprechpartner/innen:

02.06.2022: Tanja Bonrath, Wolfgang Scharf
 09.06.2022: Doris Klaka, Rainer Gartmann
 23.06.2022: Detlef Kämmerer
 30.06.2022: Friedhelm Julius Beucher, Stephan Hatzig



**Ich werde
 aus dem Zinstief kommen.**

In der Gothaer Gemeinschaft
 verbinden Sie Kapitalschutz
 mit attraktiven Renditechancen.

**Gothaer
 Index Protect**
 Generalagentur Frank Bisterfeld
 Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
 Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
 Kraft der Gemeinschaft

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Corona-Situation finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer **02263-6590**“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

Neu: Das Filmportal „filmfreund“ in der Stadtbücherei Bergneustadt

Die Stadtbücherei Bergneustadt bietet ihren NutzerInnen einen neuen Onlinedienst an. Ab sofort können Inhaber eines gültigen Bücherausweises kostenlos Filme streamen. „filmfreund“ ist ein deutscher Streamingdienst und stellt Bibliotheken mehr als 3.500 Titel zur Verfügung. Das Angebot umfasst internationales Arthouse-Kino, Serien, Dokumentationen, Klassiker und Kinderserien. Die Altersfreigabe für Kinder wird bei einer Anmeldung auf „filmfreund“ automatisch geprüft. Außerdem erhebt der Anbieter „filmwerte“ keinerlei personenbezogene Daten beim Streamen.

Filmliebhaber können sich sowohl über die Homepage der Stadtbücherei unter: www.stadtbuecherei-bergneustadt.de einloggen als auch direkt über www.filmfreund.de. Das Einloggen erfolgt ganz einfach von zuhause aus, in der Bahn oder im Café mit der Bücherausweisnummer und dem dazugehörigen Passwort.



Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Alternativ ist die Nutzung auf PC / Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser möglich. Auch eine App für Apple iOS- und Android-Mobilgeräte steht zur Verfügung, die Downloads und eine Offline-Nutzung für unterwegs ermöglicht.

Jeden Monat finden NutzerInnen rund 30 neue Filme und Serien auf der Plattform, ausgewählt mit Sachverstand und engagiert redaktionell betreut.

Das Angebot ist ein gemeinsames Projekt der Bergischen Bibliotheken (Bergneustadt, Gummersbach, Morsbach, Radevormwald, Waldbröl, Wermelskirchen, Wiehl und Wipperfurth). Es ist Teil des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv). Unterstützt wird dies von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Stadtbücherei Bergneustadt rundet damit ihr Online-Angebot, bestehend aus der Bergischen Onleihe, eLearning Kursen und dem Münzinger Archiv, mit einem Film-Streamingdienst ab.

Na dann: Film ab!



Infos für Geflüchtete aus der Ukraine

Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt findet man unter: www.stadt-bergneustadt.de alle wichtigen Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine.



Dort findet man Informationen über: Behördliche Schritte, Wohnraum, Schule, Merkblätter in Deutsch und Ukrainisch sowie Ehrenamtliche Treffs in der Stadt.

Die Informationen auf der Webseite werden regelmäßig aktualisiert.



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0151 20 200 320
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Ansgar Lehnen, Tel.: 0151 2126 2155
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-ernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwingge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84

Durchführung des Zensus 2022

Ab Mai 2022 bis August 2022 findet in Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

In dieser Zeit werden im Stadtgebiet der Stadt Bergneustadt Erhebungsbeauftragte unterwegs sein, um die auskunftspflichtigen Personen zu interviewen. Die Beauftragten erhalten einen Ausweis, um sich gegenüber den befragten Bürgerinnen und Bürgern zu legitimieren.

Auf der Seite www.obk.de/zensus2022 finden Sie dazu nähere Informationen.

Information zur Grundsteuerreform in NRW für Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngrundstücken

Als Grundstückseigentümer haben Sie in diesem Jahr eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (Feststellungserklärung) bei Ihrem Finanzamt abzugeben.

- Ab Mai erhalten Sie ein individuelles Informationsschreiben mit Daten und Informationen, die der Finanzverwaltung verfügbar sind (wie z. B. das Aktenzeichen, die Grundstücksfläche und den Bodenrichtwert) und die Sie bei der Erstellung der Feststellungserklärung unterstützen. Diese Daten können Sie nach Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit in die Feststellungserklärung übertragen. Die Feststellungserklärung ist ab dem 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 im Grundsatz digital bei Ihrem zuständigen Finanzamt abzugeben.
- Die Abgabe der Feststellungserklärung ist ab dem 1. Juli 2022 über Ihr Online-Finanzamt ELSTER möglich. Das hierfür notwendige Benutzerkonto können Sie unter: www.elster.de beantragen oder ein bereits vorhandenes Benutzerkonto nutzen. Die Feststellungserklärung kann auch über den Zugang von nahen Angehörigen abgegeben werden.
- Bis zum Ablauf des Kalenderjahres 2024 berechnen und erheben die Kommunen die Grundsteuer weiterhin nach der bisherigen Rechtslage. Ab dem 1. Januar 2025 ist der neu festzustellende Grundsteuerwert maßgeblich für die zu leistende Grundsteuer an die Städte und Gemeinden. Somit sind Grundsteuerzahlungen nach neuem Recht ab dem 1. Januar 2025 zu leisten.

Bei Fragen erreichen Sie das Finanzamt Gummersbach unter der extra eingerichteten Grundsteuer-Hotline 02261/861959 (Montag-Freitag von 9 bis 18 Uhr) oder auf der Internetseite der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen unter: www.grundsteuer.nrw.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

12. Nachtrag vom 10.05.2022 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 04.05.2022 den folgenden Nachtrag zur vorgenannten Satzung, so wie er nachstehend im Wortlaut aufgeführt ist, beschlossen. Der Nachtrag ist nunmehr öffentlich bekannt zu machen.
2. **12. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007**

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), dem § 5 Abs. 2 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiG) vom 30.10.2007 (GV. NRW. S. 462) und dem § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV. NRW. S. 102) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 04.05.2022 folgenden 12. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

§ 7 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Von August bis Juli wird das Verpflegungskostentgelt auf 49,00 € monatlich festgesetzt, welches zum Ersten eines jeden Monats im Voraus fällig ist.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3 Inkrafttreten

Die 12. Nachtragssatzung tritt zum 01.08.2022 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 10.05.2022

Stadt Bergneustadt
Matthias Thul
Bürgermeister

2. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördliche Verordnung über die Zulassung zusätzlicher Waren auf dem Wochenmarkt in Bergneustadt vom 13.05.2022

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3504) geändert worden ist sowie in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen, zur Regelung von Zuständigkeiten und Festlegung auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerberechtsverordnung – GewRV) vom 17. November 2009 (GV. NRW S. 626, SGV. NRW 7101) und der §§ 25 ff des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528) wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde gemäß des Beschlusses des Rates vom 04.05.2022 für das Gebiet der Stadt Bergneustadt folgende 2. Änderungsverordnung zur ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

Artikel 1

§ 1 Marktwesen

Das nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassene Warenangebot auf Wochenmärkten wird für den Wochenmarkt Bergneustadt um folgende Waren des täglichen Bedarfs erweitert:

1. Stoffe (Ballenware)
2. Leder (Taschen, Geldbörsen u. ä.)
3. Haushaltswaren/Kurzwaren
4. Spielwaren
5. Kunstgewerbliche Artikel
6. Holz-, Korb- und Bürstenwaren
7. Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel
8. Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die v.g. Verordnung ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach der Verkündung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Verordnung über die Zulassung zusätzlicher Waren auf dem Wochenmarkt in Bergneustadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 13.05.2022

Mathias Thul
Bürgermeister

Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 70 „Am Klitgen“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat hat in seiner Sitzung am 04.05.2022 den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 666) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – über folgenden Bebauungsplan gefasst:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 70 „Am Klitgen“.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Stand 21.04.2022), dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Stand 21.04.2022), der Begründung und dem Umweltbericht (Stand April 2022) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB liegt bei der Stadt Bergneustadt im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich IV (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, derzeit von

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
zur dauernden Einsichtnahme bereit. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird ergänzend auch in das Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik und Verwaltung“ – „Bauleitplanung“ eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 70 „Am Klitgen“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Hinweis auf Beachtlichkeit der Verletzung von Vorschriften über die Aufstellung des Flächennutzungsplans und der Satzungen nach § 214 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3634) in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung

Es wird gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis auf Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungsansprüche nach § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.

November 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3634) in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung

§ 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 lauten:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

Hinweis auf die Rechtsfolgen nach § 7 Absatz 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Seite 666) in der bei Erlass der Satzung geltenden Fassung

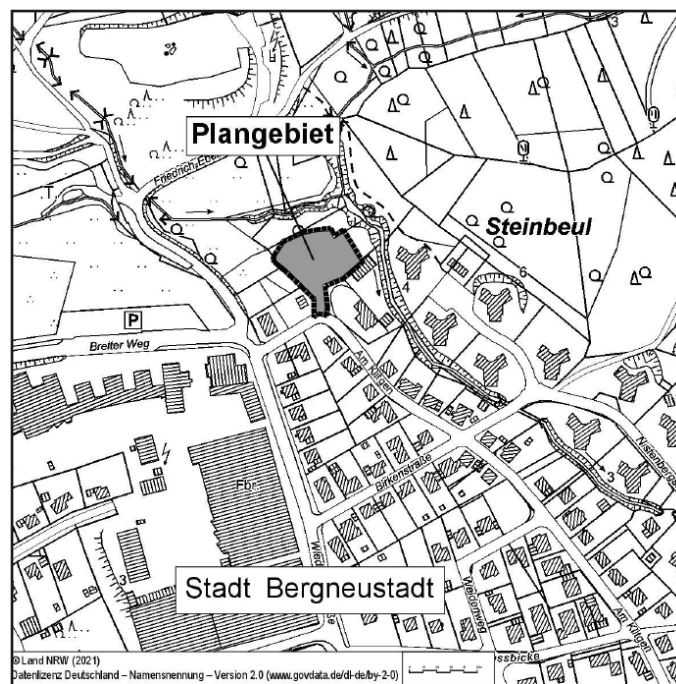
§ 7 Absatz 6 Satz 1 Gemeindeordnung lautet:

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 70 „Am Klitgen“ wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.



Bergneustadt, den 11.05.2022

Der Bürgermeister
Matthias Thul

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Hermann Joseph Recker (86 Jahre),
Am Silberhalter 49, Bergneustadt
Susanne Wiens (85 Jahre),
Danziger Str. 8 a, Bergneustadt

Marta Hildegard Murawski (97 Jahre), Hohe Str., Windeck
ehemals: Talsperrenstr. 11, Bergneustadt

Heinrich Flaming (93 Jahre), Olper Str. 50, Bergneustadt

Lydia Schmitt-Walter (65 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Brigitte Maria Elisabeth Lange (80 Jahre), Kastanienweg 32,
Bergneustadt

Christa Rothstein (84 Jahre), Hauptstr. 80 a, Bergneustadt

Reinhard Kosbab (84 Jahre), Schöne Aussicht 12, Bergneustadt

Karin Elisabeth Sandau (78 Jahre), Nelkenstr. 29, Bergneustadt

Lazaros Georgopoulos (90 Jahre), Steinstr. 5, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 15.04.2022 Irmgard Zappe, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 16.04.2022 Karl Heinz Gerhards, Sonnenweg 16 a,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 18.04.2022 Hannelore Schruhl, Burstenstr. 28 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Lydia Schumacher, Othestr. 77,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 23.04.2022 Anita Weber, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 24.04.2022 Werner Röttger, Lieberhausener Str. 5,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 26.04.2022 Gerda Zibler, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 27.04.2022 Christel Keune, Schöne Aussicht 34,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 29.04.2022 Gerhard Kasten, Ibtschenstr. 22,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 30.04.2022 Daniel Herm, Fritz-Rau-Str. 4,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- Maria Theresia Heße, An der Burg 9 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Heinz Follmert, Schöne Aussicht 10,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 07.05.2022 Viktor Nuss, Wasserstr. 7 a,
Bergneustadt, sein 98. Lebensjahr
- Erna Plötz, Talstr. 8,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.05.2022 Ingeborg Knieriem, Rerkausenstr. 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 12.05.2022 Ottilia Lehmann, Sonnenkamp 58,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 15.05.2022 Irma Huperz, Zwerstaller Weg 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 18.05.2022 Heinz Funke, Liegnitzer Str. 15,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

- 26.05.2022 Anna Kelbassa, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 28.05.2022 Friedrich Schwamborn, Langenlöhstr. 3,
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
- 29.05.2022 Horst Schulz, Schöne Aussicht 40,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 31.05.2022 Ingeborg Keller, Hohle Str. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

- 25.04.2022 Gerda und Karl Kegler
Eschenstr. 3, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 27.04.2022 Else und Walter Steup
Olper Str. 212, Bergneustadt
- 04.05.2022 Rosemarie und Frieder Oelschlägel
Weidenweg 18, Bergneustadt
- 25.05.2022 Renate und Klaus Haase
Kreuzstr. 27, Bergneustadt
- 30.05.2022 Ursula und Ludwig Cremer
Schöne Aussicht 42, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 14.04.2022 Bernadette und Johannes Menne
An der Burg 10 d, Bergneustadt
- 21.04.2022 Eveline und Harald Klein
Eichendorffstr. 20, Bergneustadt
- Julitta und Rudolf Menne
Hermicker Weg 13, Bergneustadt
- 28.04.2022 Annette und Gerhard Lorenz
Tulpenweg 6, Bergneustadt
- 30.04.2022 Irene und Viktor Frank
Am Fuchsberg 20, Bergneustadt
- 12.05.2022 Ilonka und Edgar Rüdiger
Höhenweg 3 b, Bergneustadt
- Rosemarie und Eckhard Winterhoff
Zum Grünen Siepen 6, Bergneustadt
- 19.05.2022 Margarete und Hartmut Schmidt
Am Silberhalter 43, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Torsten Eichmüller und Tanja Siegert
Breiter Weg 29, Bergneustadt



Monatsspruch für Juni 2022:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.
Hohelied 8,6

GOTTESDIENSTE:

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg (GCH)

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

SOMMERKIRCHE – ab 26. Juni:

Jeden Sonntag gesamtgemeindlicher Gottesdienst
(bei gutem Wetter: vor dem GCH bzw. im Park des Ev. Altenheims in der Altstadt, bei schlechtem Wetter im GemeindeCentrum Hackenberg bzw. der Altstadtkirche)

19.06.22 - „Gottesdienst anders“ im Gemeindehaus in der Altstadt

26.06.22 - Gottesdienst zum Start in die Sommerferien

„ErLebenswertGottesdienst“, Thema: „Kirche, die keine Pause macht“ mit Pfarrer Andreas Spierling am GCH

03.07.22 - Gottesdienst „Freizeit vor Ort“

mit Gemeindeferent Eggermann & Team am GCH

Auf der Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de sowie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel.41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do: 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen, auch zu den Gottesdiensten.



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Regelungen für unsere Gottesdienste (gültig ab 22. Mai 2022):

- Keine Anmeldungen mehr nötig
- Keine allgemeine Maskenpflicht
(*nur beim Singen ist eine medizinische Maske zu tragen!)
- Wir singen wieder im Gottesdienst*
- Es findet wieder Kirchcafé im Anschluss an den Gottesdienst statt!

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
05. Juni	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / Pfingsten
06. Juni	10:00 Uhr	Bunte Kirche Lieberhausen / K4-Gottesdienst
12. Juni	10:00 Uhr	Martin-Luther-Haus / Begrüßung neue Konfis
19. Juni	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
26. Juni	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
03. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
10. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest

Alle Angaben unter Vorbehalt!

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Nähere Informationen zu unseren Gruppenangeboten entnehmen Sie bitte unserer Website. Einige Gruppen pausieren im Moment immer noch aufgrund des Infektionsgeschehens. Genauere Informationen bitten wir Sie daher im Augenblick unserer Website kirche-wiedenest.de zu entnehmen.

INSELFREIZEIT 2022 - NOCH PLÄTZE FREI!

Unsere **INSELFREIZEIT** für Kinder und Jugendliche findet vom **26. Juni bis 10. Juli 2022** auf der Insel Wangerooge statt. **Es sind noch 10 Plätze für Jungen frei!**

Nähere Informationen und ein Anmeldeprospekt bekommen Sie bei Gemeindeferent Roland Armbröster oder über unsere Website. www.kirche-wiedenest.de





Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Termine vom 01.06. – 06.07.22

Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de und in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Regelmäßige Messordnung

Hb = St. Matthias Kirche - Bn = St. Stephanus Kirche

So. 09.15 Uhr Hl. Messe Hb (ungerade Kalenderwochen)
Bn (gerade Kalenderwochen)

Di. 17.00 Uhr Rosenkranzgebet Bn

Mi. 15.30 Uhr Anbetung Bn

Mi. 18.00 Uhr Hl. Messe Hb (gerade Kalenderwochen)
Bn (ungerade Kalenderwochen)

Fr. 15.00 Uhr Rosenkranzgebet Hb

Gottesdienste zu Pfingsten:

So. 05.06. 09.15 Uhr Hl. Messe Bn

Mo. 06.06. 11.00 Uhr Hl. Messe Hb



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse

So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt)

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.

Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen!

So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst - Youtube Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>

Di. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
15.00 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)

Mi. 18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)

Do. 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261 9979397)

15.30 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab 8 Jahre, nicht in den Ferien)

Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Miriam Röhm (Kinder- und Teenagerreferentin)

Fon 02261/305289 | roehm@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindereferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 1.	Mittwoch 19:00 Uhr	Allianzgebetsstunde
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontakt Daten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Lust auf einen **STABILEN** Sommer?

Na klar – und das mit Ökostrom und Erdgas
zu guten Preisen und attraktiven Rabatten.

**Jetzt
wechseln**
02261 3003-777



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

6. Juli 2022

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143

Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein



Mobilität für Bergneustadt seit 1956



Stadionstraße 5 - direkt neben REWE